Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

37. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 20. Januar 2012

Unterstützungspakete der Landesregierung offeriert

Mittelstandsbeauftragter Peter Hofelich war Festredner beim Neujahrsempfang der GDS

Ehrengäste beim GDS-Neujahrsempfang 2012: Festredner Peter Hofelich (r.), Erster Bürgermeister Christian Specht (l.), Dr. Friedrich Werner (3.v.r.) mit den GDS-Vorständen (v.l.) Henning Raufelder, Ali Mehmet Sen, Matthias Schmitt, Arthur Bruno Hodapp, Bernd Schwinn. Foto: Meixner

NECKARAU. Aspekte der Mittelstandspolitik der baden-württembergischen Landesregierung standen im Mittelpunkt des GDS-Neujahrsempfangs in der Filiale Rheingoldstraße der Sparkasse Rhein Neckar Nord, wo GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn nach der musikalischen Einstimmung durch Sängerbund Harmonie und Sängerhalle Germania unter Leitung von Chordirektor Wolfgang Schubardt viele Gäste begrüßte, allen voran Festredner Peter Hofelich, Beauftragter für Mittelstand und Handwerk des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg, Mitglieder des Bundestags und des Landtags, Stadträte, Bezirksbeiräte, die GDS-Ehrenvorsitzenden Günter Stegmüller und Günter Herbert sowie Vertreter der Wirtschaft, der Verbände und Vereine.

Als bekennender Europäer plädierte Schwinn trotz Euro-Krise für Vertrauen in die Wirtschaft und den Mittelstand, der 70 % der Arbeitsplätze stelle. „Als Unternehmer darf man kein Pessimist sein“, war die Losung, nachdem Stefan Kleiber, Vorstandsmitglied der Sparkasse Rhein Neckar Nord, die Gäste mit einer Unternehmer-Geschichte begrüßt hatte: „Von weltwirtschaftlichen Fakten, die nicht beeinflussbar sind, sollten sich Mittelständler nicht beeinflussen lassen, sondern sich auf ihre Stärken konzentrieren“.

Ins gleiche Horn blies Bürgermeister Christian Specht, der den Selbständigen riet, auf ihr „Bauchgefühl zu hören“. Lob gab es für Aktivitäten des vergangenen Jahres in Neckarau; u.a. für die gelungene Restaurierung des Alten Neckarauer Friedhofensembles. Für dieses Jahr kündigte Specht außer 2,5 Millionen Euro für die Sanierung der Schulstraße den weiteren Ausbau des Kompaktbahnhofs Friedrichstraße an. Auch die Ergebnisse des Investorenwettbewerbs für die Umgestaltung der Rheingoldhalle sollen bis zur Sommerpause vorgestellt werden. Der Bürgerdienst bleibe im Rathaus, das langfristig barrierefrei umgebaut werden soll.

Fortsetzung auf Seite 2

Inhalt

Seite 1/2 Neujahrsempfang der GDS

Seite 2 Trotz Taubheit am Leben teilhaben

Seite 4 Pilwe-Jugend überzeugte mit Spitzenleistungen

Seite 7 Abenteuer in der zauberhaften Welt der Brüder Grimm

Seite 9 Aktuelle Baufortschritte Block 9

Seite 11 Von Märchen, Pferden und Reitern

Seite 12 Termine

Stadtteil-Portal.de

Zum neuen Jahr neue Trainerin beim TV 1884

Altriper Fähre ziert Jahresorden der Pilwe

Wehrhafte Putzfrau und eiserner Ritter verteidigen Neckarauer Rathausburg

Rathaussturm und Neujahrsempfang im Jakobussaal

NECKARAU. Auf dem Balkon des Neckarauer Rathauses gestikulierte eine Putzfrau wild mit dem Scheuerlappen, ein Ritter in eiserner Rüstung neben ihr zückte sein Schwert angesichts der anrückenden blau-weißen Streitmacht – der Fanfarenzug der Pilwe, gefolgt von den Garden und dem Elferrat mit Präsident Rolf Braun an der Spitze, war fest entschlossen, das Rathaus für die Narren zu erobern. Ober-Putzfrau Walburga (Patricia Popp), unterstützt von Ritter Christian III. Helmutus (Helmut Wetzel) und den kommunalpolitischen Recken Wolfgang Raufelder, MdL, Marianne Bade, Carsten Südmersen mit der Streitaxt, Ralf Eisenhauer, vielen Bezirksbeiräten sowie GKM-Vorstand Dr. Markus Binder, wollte das Feld nicht räumen. Nach verbalem Schlagabtausch musste sie sich schließlich der närrischen Übermacht beugen und wurde unter Protest in den Jakobussaal getragen, wo das Volk, sprich viele Neckarauer, sich an der einladenden Dekoration erfreuten, die Ursel Eirich und ihr Team von Ehrenamtlichen gezaubert hatten.

Dort musste der Anführer der närrischen Eroberer der als Putzfrau getarnten (Rathaus) Burgherrin beweisen, dass er befähigt ist, ein Rathaus zu leiten, bevor sie bereit war, den Schlüssel herauszugeben. Als erste Aufgabe war ein von der Burgherrin anmutig vorgetragenes mittelalterliches Liebeslied von Walther von der Vogelweide „Unter der Linden“ nachzusingen, was leidlich gelang. Die zweite Aufgabe, eine Tüte Gummibärchen möglichst schnell nach Farben zu sortieren, gestaltete sich schwieriger („rot und grün sind nicht einfach zu sortieren“), ebenso die alphabetische Ordnung der M&M Schoko-Dragees.

Dennoch ließ die inzwischen zur Bürgerdienstleiterin verwandelten Putzfrau die Leistung gelten und übergab den großen Schlüssel mit der in jeder Hinsicht kleinen Rathauskasse, die angesichts des desolaten Zustands außer Tempo-Taschentüchern auch zwei Schnapsfläschchen enthielt. Erfreulicheres hatte Fraktionsvorsitzender Carsten Südmersen zu berichten, der die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderats überbrachte: für die mehrfach aufgeschobene Sanierung der Schulstraße sollen 2 Millionen Euro verbaut werden, außerdem habe der Gemeinderat 600.000 Euro für die Restaurierung der Strandbad-Promenade bewilligt. Nach diesen guten Nachrichten hatte er sich den ersten Rathausorden 2012 aus den Händen von Bürgerdienstleiterin Patricia Popp mit dem hoffnungsvollen Motto „Time to change“ redlich verdient.

cm

Nach leidlich bestandener Bewährungsprobe ist die Burgherrin bereit, dem Anführer der Narren den Rathausschlüssel auszuhändigen. Fotos: Meixner

Oberputzfrau Walburga, Ritter Helmutus und seine Mitstreiter erwarten die närrischen Pilwe-Eroberer.

Viele Deutsche Sportabzeichen beim TV 1884 verliehen

NECKARAU. „Im letzten Jahr gab es 176 Abzeichen zu verleihen, in diesem Jahr 170, kein Grund zum Jammern, sondern zur Freude. Ich danke allen ob groß oder klein ob jung und nicht mehr ganz jung für die Teilnahme, ein herzliches Willkommen allen Sportlern, Eltern und Gästen“, so begann Übungsleiter Karlheinz Zimmermann seine Ansprache zur diesjährigen Sportabzeichenverleihung.

Es hat sich gezeigt, dass nicht wenige Jugendliche bereits bei einer nicht geschafften Übung aufgegeben haben, obwohl nur noch eine Übung zum Sportabzeichen gefehlt hat. „In vier Rubriken bestehen viele Auswahlmöglichkeiten“, machte Zimmermann all jenen Mut, im nächsten Jahr am Ball zubleiben. Einen dicken Brocken an Arbeit bei den Jugendlichen hat wie jedes Jahr Wolfgang Hemme übernommen. Ein kleiner statistischer Hinweis: 170 Sportabzeichen insgesamt, davon 102 weiblich und 68 männlich. Davon 69 Jugend weiblich und 41 männlich. Ein Zuwachs von 12 war in diesem Jahr bei den Familiensportabzeichen zu verzeichnen. Karlheinz Zimmermann bedankte sich bei seinen Helfern Ute Niemeyer, Uschi Krafczyk, Wolfgang Hemme und Roland Weidner. Ohne sie wären die Abnahmen und das Training so nicht durchzuführen. Einige der Sportler haben nicht nur das Sportabzeichen erworben, sondern auch noch das Bayerische Leistungsabzeichen und bei Birgit Haberzettel das Walking oder Nordic Walking Abzeichen. Dem Supersportler Wolfgang Thyes war das alles nicht genug. Er hat im Jahr 2011 allein mehr als 100 verschiedene Abzeichen erworben. Manfred Jorczyk bedankte sich im Namen der Gruppe Sportabzeichen bei Karlheinz Zimmermann mit einem kleinen Geschenk für seine hervorragende Arbeit im abgelaufen Sportjahr. Danach wurde jedem einzelnen die Urkunde übergeben mit dem Wunsch, im nächsten Jahr an gleicher Stelle wieder anzutreten mit der Freude, es wieder geschafft zu haben.

pm/red

Mehr Familien als im letzten Jahr absolvierten das Sportabzeichen. Foto: TV 1884

Suche Putzhilfe
14-tägig, je 3 Stunden
MA-Almenhof
Telefon: 81 65 94

Pflegedienst SoPHiA, Neckarauer Waldweg 33, sucht für seinen Mitarbeiter eine 2-3 ZKB Wohnung zur Miete. Telefon 397 44 25 oder 0160 – 335 72 79

Wir sind so frei!
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjareborg, Allours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

Renovierung gefällig?
Marcus Fremder
Fliesen- & Malerarbeiten
Bodenbeläge & Reparaturen
Handwerk aus einer Hand!
Rufen Sie an! 0 01 92 32 oder 0172-7 34 77 27
www.marcusfremder.de

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Für Familie mit 2 tollen Jungs suchen wir: Doppelhaushälfte od. freist. 1-Fam.Haus mit mind. 135 m² Wfl., 5 ZKB und etwas Garten € bis 350.000,–
IHRE Ansprechpartnerin: Frau Ingeborg Kunz-Tobula freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit VR

KUTHAN-IMMOBILIEN ivd
Aktuell gesucht:
• EFH,RH oder DHH 190. - 280.000 €
• 1 ½-gesch. EFH o. Bungalow 380. - 490.000 €
• Mehrfamilienhaus 400. - 900.000 €
www.kuthan-immobilien.de 06 33 85

Estragon
Fischkarte
Edelfisch – Limonenrahmsäppchen mit Lachswürfeln und Pesto Salsa 4,90
Frischer hausgemachter Tiefenfischsalat 10,90
Duett vom Wolfsbarsch und Doradenfilet an Rucola Salat mit Pinienkernen 12,70
Wolfsbarschfilet im Ofen gegart auf mediterranem Gemüse, dazu Safranreis 17,90
Scampi in Kokos-Chili-Zitronengras-Ingwersauce an Basmatireis 16,90
Edelfischtopf „Estragon" in Morchelrahmsauce und Bandnudeln 16,60
Steinbuttfilet in Weißburgunder - Senfsauce dazu Spinat und wilder Reis 21,80
Bouillabaisse mit Knoblauchbrot
1 Pers. 14,80 / 2 Pers. 27,00 / jede weitere Pers. 13,50
Öffnungszeiten tägl. 11-24 Uhr
Estragon Café Brasserie Restaurant
Mühlweg 11 · 68199 Ma-Neckarau
Tel. (0621)852761 · Fax (0621)852769
www.estragon-mannheim.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

PFLEGEDIENST REGENBOGEN
Qualitätsprüfung medizinischer Dienst Bestnote 1,0
Pflegedienst Regenbogen • Frantz & Dzama GbR
Eichelsheimer Straße 51-53 • 68163 Ma-Lindenhof
Tel.: 0621 / 429 444-10 • Fax: 0621 / 429 444-09
E-Mail: pflegedienst.regenbogen@yahoo.de

Unterstützungspakete der Landesregierung offeriert

(Fortsetzung von Seite 1)

GDS-Vorsitzender Bernd Schwinn dankt Festredner Peter Hofelich (r.) mit dem Neckarau-Krug und einem guten Tropfen.

Festredner Hofelich, dem als Spross eines schwäbischen Metzgereibetriebs die Nöte des Mittelstands nicht fremd sind, hatte in seinem kompakten Vortrag „Starker Mittelstand – dynamisches Land" ein Bündel an Unterstützungsmaßnahmen der Landesregierung für die Selbständigen zu bieten, aus denen er vier Schwerpunkte herausgriff: Sicherung des Fachkräfteangebots und Förderung der beruflichen Weiterbildung; Innovationen fördern durch Zugang auch von kleineren Unternehmen zur Forschung; Unterstützung von Existenzgründungen durch Gründungsoffensive. Dafür sollen bürokratische Hürden abgebaut und Qualifizierungsinstrumente verbessert werden; Die Finanzierung von Investitionen der Selbständigen soll bedarfsgerecht und sicher sein, das Investitionsklima durch Erleichterungen für kleine Betriebe verbessert werden.

Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen wolle die Landesregierung für den Mittelstand Akzente setzen, und die Wachstumskräfte stärken, führte Hofelich aus, bevor der Gemeinschaftschor wie zur Bestätigung „Miteinander, Füreinander" anstimmte. *cm*

Trotz Taubheit am Leben teilhaben

Gehörlosenverein Mannheim feierte 120-jähriges Bestehen

Bürgermeister Christian Specht überreicht dem GV-Vorsitzenden Peter Oedingen ein Ratsprotokoll von 1891. Foto: Dollmann

MANNHEIM. Sein 120-jähriges Bestehen feierte der Gehörlosenverein Mannheim mit einer bunten Festveranstaltung im Saal des Restaurants „Bootshaus" am Hans-Reschke-Ufer des Neckars. Dazu begrüßte der Vorsitzende Peter Oedingen neben vielen Mitgliedern des Vereins und ihren Angehörigen auch Ehrengäste, allen voran den Ersten Bürgermeister Christian Specht, den Behindertenbeauftragten der Stadt Mannheim, Klaus Dollmann, Altstadträtin und Ehrenmitglied des Vereins, Gertrud Lang, Bärbel Handlos, Geschäftsführerin des Gesundheitstreff Mannheim, Willi Huck, Ehrenvorsitzender des LV Baden-Württemberg sowie viele befreundete Gehörlosenvereine der Region und aus Mannheims Partnerstadt Riesa.

„Unter den taubstummen Mitgliedern Intelligenz, Moral und den gesellschaftlichen Verkehr zu heben und zu fördern" war das erklärte Ziel des 1891 gegründeten „Mannheimer Taubstummen Club Freundschaft", lenkte Bürgermeister Specht in seinem Grußwort den Blick auf die Anfänge des Vereins und seine wechselvolle Geschichte. 1978 wurde in der Goethestraße das erste Vereinsheim eröffnet. 1980 wurde Peter Oedingen zum Vorsitzenden des Mannheimer Gehörlosen-Vereins gewählt und hat dieses Amt bis heute inne. Er kümmerte sich nach der Kündigung der Räumlichkeiten in der Goethestraße mit den Vereinskollegen um ein neues Domizil, das man 1983 am heutigen Standort in der Neckarauer Straße fand. Die ehemalige Lagerhalle wurde in Eigenarbeit der Mitglieder zum schmucken Zentrum umgestaltet. Die Miete wird von der Stadt Mannheim übernommen, für die Nebenkosten muss seit einigen Jahren der Verein aufkommen. „Zum Glück ist in Zeiten von SMS und E-Mail die Kommunikation für Hörbehinderte leichter geworden", zeigte sich der Bürgermeister beeindruckt von den Alltagsproblemen dieser Behindertengruppe und versprach, alles zu tun, dem Verein die seit 1993 aus Kostengründen gestrichene Gebärdendolmetscherin wieder zuzuordnen.

Als Geschenk überreichte er dem Vorsitzenden ein Ratsprotokoll aus dem Gründungsjahr des damaligen „Taubstummenclub Freundschaft", eines der ältesten Gehörlosenvereine Deutschlands und des ersten im Großherzogtum Baden.

Die Jubiläumsfeier bot auch den passenden Rahmen für die Ehrung langjähriger Mitglieder. So wurden u.a. Werner und Marita Kugler, Walter Schenk, Alexander Erdeld, Stefan Seyfried und Gertrud Lang für 40 Jahre Mitgliedschaft mit Urkunde und Präsent geehrt, Bruno Förderer erhielt ein Geschenk für 10 Jahre Treue zum Verein. Nach dem gemeinsamen Kaffeetrinken folgte der erste Programmhöhepunkt mit dem gehörlosen Magier Horst Bormann aus Leipzig, der das Publikum im Saal oft in seine verblüffenden Zaubereien einbezog und für beste Unterhaltung sorgte. Nach dem gemeinsamen Abendessen folgten noch Auftritte des Gebärdentheaters Thow & Show aus München, das mit mehreren kurzen Stücken die Situation der Hörbehinderten thematisierte. *cm*

Mehr Infos zum Gehörlosenverein Mannheim unter www.gv-mannheim.de.

Einige der treuesten Mitglieder des Vereins, die von Willi Huck geehrt wurden. Foto: Meixner

EDITORIAL

Freude auf 2012

Warum sollten wir uns auf das Jahr 2012 freuen, wird der Pessimist fragen? Der eingefleischte Pessimist sieht eh am 21.12.2012 die Welt untergehen. Zu diesem Zeitpunkt hört der Maya-Kalender auf und googelt man dieses Datum, ist das virtuelle Netz voll von Untergangsphantasien. Arme virtuelle Welt kann man dazu nur sagen.

Wie war das doch mit dem Jahrtausendwechsel im Jahre 2000? Wird es nicht ganz so schlimm kommen, gibt es ja vielleicht den Euro-Crash und mancher fragt sich besorgt: Geht mein Ersparnes mit den Bach runter? Vielleicht sollte man sich fragen: Habe ich eigentlich wirklich verstanden, wie mein Geld angelegt ist? Und sich dabei nicht von pessimistischen Prophezeihungen leiten lassen, sondern von seinem gesunden Menschenverstand.

Ist es nicht die Euro-Krise, die uns bewegt, haben wir ja noch den Bundespräsidenten! Trotz einer Treibjagd mancher Medien ist laut ZDF-Politbarometer eine Mehrheit der Bürger der Meinung, er solle nicht zurücktreten und habe eine zweite Chance verdient. Vielleicht spüren die Menschen, dass wir größere Probleme haben. Ob er sich das selbst weiterhin antun möchte, steht in meinen Augen auf einem anderen Blatt.

Ich persönlich zähle mich zu den Optimisten und freue mich auf das Jahr 2012. Vielleicht gibt es für Sie auch ein paar gute Gründe, sich auf 2012 zu freuen? Zum Beispiel weil Sie oder Ihr näheres Umfeld in diesem Jahr Nachwuchs erwarten? Oder weil Sie glücklich verliebt sind? Vielleicht freuen Sie sich einfach, dass Sie gesund oder nach überstandener Krankheit wieder genesen sind? Anlass zur Freude könnte auch sein, dass wir in Europa die längste friedliche Phase erleben dürfen, oder dass wir in einem sehr sicheren Land leben. Es ist vielleicht einfach auch nur ein Sonnenstrahl, der Sie glücklich werden lässt.

Es könnte natürlich auch unsere Zeitung sein, die 2012 wieder Monat für Monat in ihrem Briefkasten liegen wird und Ihnen Freude bereitet beim Lesen der Nachrichten aus Ihrer Region. Und das wiederum macht uns glücklich.

Holger Schmid
Verleger

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 € abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN GDS

Zum neuen Jahr neue Trainerin beim TV 1884

Delia Crainic tritt Nachfolge von Wolfgang Hemme an

Delia Crainic ist neue hauptamtliche Trainerin beim TV 1884. Foto: zg

NECKARAU. „Uns ist ein Stein vom Herzen gefallen, als der Arbeitsvertrag mit Delia Crainic unter Dach und Fach war", ist Beate Hoheisel, Vorsitzende des TV 1884 Neckarau, erleichtert. Denn nichts Geringeres als die Nachfolge des langjährigen und verdienten Trainers Wolfgang Hemme stand bei dem größten Neckarauer Verein auf der Agenda. Nachdem dieser als Trainer mit Leib und Seele den Verein nachhaltig prägte, war es nicht einfach, eine Person mit dem entsprechenden Anforderungsprofil der Stellenausschreibung zu finden. „Umso größer ist die Freude, mit Delia Crainic eine kompetente und würdige Nachfolgerin gefunden zu haben, die zu uns passt", ergänzte zweiter Vorstand Reinhard Munz.

Nachdem die in Rumänien geborene Vollblutsportlerin 1987 die Sportakademie in Bukarest als Diplomtrainerin abgeschlossen hat, lebt sie seit 1990 mit Ehemann und Tochter in Deutschland. Dort war sie von 1993-1998 zusammen mit ihrem Ehemann, der ebenfalls im sportlichen Trainingsbereich tätig ist, als Trainerin bei der TSG Hassloch in der Sektion weibliches Kunstturnen tätig. Danach fungierte sie bis 2001 beim LLZ TB Oppau als Trainerin im männlichen Nachwuchsbereich, bevor sie bis 2005 gleichzeitig in den Vereinen TV Hahnheim und TSG Gau-Odernheim Jungen und Mädchen trainierte. Ab 2005 bis heute ist sie beim TG Mannheim als Trainerin in der Abteilung männliches Kunstturnen und ab 2007 bis heute auch als Trainerin der TSG Weinheim tätig.

Beim TV 1884 wird sie als hauptamtliche Sportlehrerin ein breites Angebot an Turngruppen für Kinder ab 4 Jahre bis zu Erwachsenen sowie die Leistungsturner des Vereins trainieren und auch mit auf die verschiedenen Oberliga-Wettkämpfe gehen, wie es Wolfgang Hemme tat und bis zu seinem offiziellen Ausscheiden am 31.1. 12 tun wird. Um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten und Delia Crainic gut auf ihre Aufgabe vorzubereiten, leitet er bis Ende Januar gemeinsam mit seiner Nachfolgerin die einzelnen Gruppen. Auch später, so hoffen die TV-Vorstände, wird er im Hintergrund dabei sein, wenn man seinen Rat braucht. *cm*

Adventsnachmittag im Wichernhaus für Jung und Alt

NECKARAU. Die Idee einer kleinen Weihnachtsfeier griff Frau Koepple, Klassenlehrerin der Klasse 3 A der Schiller- Grundschule auf und setzte diese in Absprache mit dem Pflegedienstleiter des Wichernhauses, Manuel Cronau, mit einem Zusammensein von Kindern, Eltern und Heimbewohnern in die Tat um.

Die Kinder probten jeden Tag mit großem Eifer, bis sie den Heimbewohnern ihr kleines Weihnachtsprogramm vorführen konnten.

Sie sangen Weihnachtslieder, trugen Gedichte vor und stellten mit ihren verschiedenen Instrumenten (Flöten, Geigen, Klavier, Akkordeon) ihr Können unter Beweis. Die Kinder hatten ihre Freude daran und genossen den Applaus in vollen Zügen. Schön war es mit anzuschauen wie ein kleines Lied ein Lächeln auf die Gesichter der Heimbewohner zauberte und manche der älteren Menschen zum Mitsingen animierte. Die Botschaft der Kinder war angekommen: Auch an die Mitmenschen denken, die einsam oder krank sind. Denn wer kann die Herzen von Menschen am leichtesten erobern und erfreuen? Kinder!

Nach dem für alle beglückenden Programm stärkten sich die jungen Künstler, Eltern und Heimbewohner bei Kaffee, Kakao, Kinderpunsch, Kuchen und Gebäck Sie alle hoffen, dass die Freundschaft zwischen Jung und Alt lange Bestand hat. *pm/red*

Die Klasse 3c der Schiller-Grundschule führen den Bewohnern des Wichernhauses ein gemeinsam einstudiertes Weihnachtsprogramm vor. Foto: zg

Eine „roggische" Liebeserklärung an die Quadratestadt

Mannem Rhythm & Blues Quartett in Gehrings Kommode

NECKARAU. „Seid ihr bereit - für Rock und Blues aus Mannem?", diese von Benny Roos mit Donnerstimme gestellte Frage machte bereits klar, dass das Publikum in Gehrings bis zum letzten Platz ausverkaufter Kommode gleich mit Karacho kreuz und quer durch's Mannheimer Lebensgefühl reisen würde. Roos sang über die Abgründe, Missgeschicke und Hochstimmungen des Lebens, das in Mannheim wie anderswo mit demselben Desaster beginnt: „Im Bauch vunn meiner Mudder, do hab ich alles ghadd... do kummt do so ä Hebamm unn nawwelt misch äfach ab..." Durch den urigen Mundartcharme war es für das aus Mannheimern und Mannheim-Sympathisanten bestehende Publikum ein Leichtes, sich in den Texten wiederzufinden; etwa wenn für die Schieflagen des Alltags eine rabenschwarze Katze verantwortlich gemacht wurde, und wer konnte bei „Die Geschicht vum vergessene Hochzeitstag" wenn nicht dieselbe so doch ähnlich blamable Begebenheiten nachempfinden? Und für die Dauer einer Liebeserklärung dürfte sich der Puls der Arbeiterstadt selbst beschleunigt haben: „Ich fiehl die Seel vunn meiner Stadt, naggisch, faldisch... die Schmink is ab..." Während Roos sich bis in die Hölle begab, um herauszufinden, wie Blues auf Mannemerisch heißt, zog Hans Reffert, der Meister der E-Saiten, die Zuhörer einmal mehr durch unschlagbare Gitarrensounds in seinen Bann und machte damit unweigerlich klar, dass Mundart-Rock nicht allein aus Texten besteht. Virtuos ließ Reffert mit wunderbaren Grooves und Riffs stets seine eigenen Interpretationen der Songs erklingen. Dennoch blieb unter den Musikern genug Raum für Kommunikation, in der Bassist Gundi Grigat eine rhythmisch gleichmäßige und trotzdem abwechslungsreiche Basslinie vorgab und Schlagzeuger Klaus Stein mit atemberaubenden Soli begeisterte.

Mundart-Rock vom Feinsten präsentierte das Mannem Rhythm & Blues Quartett in der Kommode. Foto: Johann

Das Publikum war in Hochstimmung, und so kam es, dass das roggisch-bluusische maagische Quartett erst mit der Zugabe „Die Gschicht vum Nachtkrabb" in die wohlverdiente Feiernacht entlassen wurde. *jo*

➔ KOMPAKT

➔ Senioren-Prunksitzung der Pilwe dieses Jahr im St. Jakobussaal

NECKARAU. Die Pilwe- Seniorenprunksitzung findet in dieser Kampagne nicht im Casino des GKM, sondern im St. Jakobussaal, Rheingoldstraße, statt. Damit kommen die Pilwe den Senioren entgegen, denen der Weg zum Casino des GKM zu beschwerlich ist und hoffen, dass viele das Angebot annehmen. Die Sitzung findet wie gewohnt am Nachmittag statt, bietet aber das gleiche Programm wie die abendliche Prunksitzung. Organisationsminister Richard Karusseit verspricht für die diesjährige Sitzung ein abwechslungsreiches, witziges Programm, das auch die Pilwe-Elferräte mit einem besonderen Auftritt bereichern. Die Seniorensitzung der Pilwe findet am 5. Februar, 14.11 Uhr im St. Jakobussaal statt. Karten zu 7 Euro gibt es bei Richard Karusseit in der Reinigung Herrmann, Fischerstraße 6. *cm*

GEHRINGS KOMMODE
Januar / Februar 2012
SA. 21.1. KABARETT Link Michel
FR. 27.1. KABARETT Rena Schwarz
SA. 28.1. BLUES Jonny Rieger Band
FR. 3.2. FOLK Haaga Folk Machine
FR. 10.2. SZENE UNDUZO
SA. 11.2. BLUES Paul Millns
FR. 17.2. ROCKPOP mocabo
FASCHING!
SA. 18.2. SZENE Céline Bouvier
SO. 19.2. JAZZ Fake Five
MO. 20.2. KABARETT Die kessen Motten
DI. 21.2. STRASSENFASCHING Kehraus in und vor der Kommode
MI. 22.2. HERINGSKOMMODE Matjes in Sahnesoße
SCHULSTR. 62
68199 MANNHEIM-NECKARAU
www.gehringst-kommode.de

Manche Arten gehen für immer verloren. Solche Lücken haben weitreichende Folgen. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
www.NABU.de – Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

Dr. Lämmler & Dr. Theil
Zahnärzte
Ihre Servicepraxis
Dr. Lämmler und Dr. Theil

CAREER STARTER
Orientierungs- und Bewerbungsberatung für Jugendliche
Mehr Sicherheit bei der Berufswahl.
Friedrichstraße 100 68199 Mannheim Tel. 0621 4378597
www.career-stylist.de

CAREER STYLIST
Ihr Vorsatz für 2012: Ein neuer Job
Bewerbungsberatung
Orientierungsberatung
Arbeitszeugnisberatung
Friedrichstraße 100 68199 Mannheim Tel. 0621 4378597
www.career-stylist.de

www.stadtteil-portal.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
➤ Gebäudetechnik
➤ Fachbetrieb der Elektroinnung
➤ Kundendienst
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,3
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
Öffnungszeiten unter: www.reisen-souvenirs.de
Alle Reise-Veranstalter - zum besten Preis !
Neu: Rundreisen mit ärztlicher Begleitung
Kreuzfahrt: Nicko, TransOcean, Plantours u.a
Terminvereinbarung Tel 0621 - 4372079
Kartenvorverkauf für Konzerte, Messen Shows, Musicals und andere Events
Online-Suchen: www.sonneputzen.de
Bei uns buchen-oder buchen lassen! Auch Billigflüge!

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Mitglieder Fördernder
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
in Neckarau auf den Almenhöfen und im Niederfeld
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
(0621) 82 69 551
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

BUCHOW ROLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim-Rheinau
Telefon (0621) 87 23 50
www.rolladenbau-buchow.de
BECKER
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
35 Jahre Meisterbetrieb
• Jalousien • Markisen • Rollladen/Fertigelemente • Rollos
• Vertikalstores • Beratung • Montage • Reparatur-Eildienst

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon 0621 - 85 17 28
Telefax 0621 - 85 72 28
www.glocker-mannheim.de

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
AUTO MOBIL
Jetzt mit Barzuschuss
NACHRÜSTUNG Diesel-Partikelfilter 330€
Diesel nur mit Filter
Frauen-Technik-Kurse:
11.02.2012 und 25.02.2012
09.00 bis 13.00 Uhr
39,95 €
Auch dieses Jahr wieder: jeden Donnerstag Ladysday
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Rolladen • Jalousien • Markisen
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rolladen- u. Jalousien-Reparaturen
Winterpreise auf Kassetten-Markisen
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 8 42 39-0
Telefax: 06 21 / 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet:
www.stadtteil-portal.de

Pilwe-Jugend überzeugte mit Spitzenleistungen

Narrengilde lud zum Rindfleischessen mit Gardenvorstellung

NECKARAU. Dass die Pilwe nicht nur zu feiern verstehen sondern auch ihre Jugendarbeit exzellent ist, wurde den Besuchern beim diesjährigen Rindfleischessen mit Gardenvorstellung im Casino des GKM eindrucksvoll vor Augen geführt. Allein 25 Neuzugänge bei den Garden seit letztem Aschermittwoch sprechen für sich, wie der neue Gardeminister Matthias Böckel zu Beginn der Vorstellung anmerkte.

Zuvor hatte Pilwe-Präsident Rolf Braun die Gäste im Saal begrüßt, allen voran die beiden Hausherren mit Partnerinnen, Dr. Karl-Heinz Czychon und Dr. Markus Binder, den ehemaligen GKM-Vorstand Michael Baumann, Bürgerdienstleiterin Patricia Popp, Verwaltungsdirektor i.R., Helmut Rolli, die Altstadträte Manfred Froese, Helmut Wetzel und Waldemar Hildebrand, viele Delegationen befreundeter Karnevalsclubs sowie die große Pilwe-Familie mit Ehrenmitgliedern, Senatoren, Ex-Lieblichkeiten und –Tollitäten. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der bewährten Ein-Mann-Kapelle Franz Lämmlin.

Vor und nach dem Essen zeigten alle Garden der Pilwe, was sie im vergangenen Jahr mit ihren Trainerinnen einstudiert haben. Und das konnte sich sehen lassen: bereits die 3-5-jährigen Stoppelhopser zeigten in ihrem Schautanz als niedliche Cowboys und Indianer beachtliche Leistungen (Trainerinnen Gabi Neumann und Yvonne Schreiber), ebenso die Jugendgarde (Trainerinnen Sabina Ratai, Yvonne Schreiber), Juniorengarde (Trainerinnen Stefanie Dürr, Michaela Fischer) und Funkengarde (Trainerinnen Jessica Wolf, Tina Edinger) mit exakt-synchronen Gardetänzen, die erste und zweite Plätze beim Gardeball der Aulaner errangen. Schließlich setzte der Fanfarenzug unter Leitung von Andrea Schneider (Ausbilder Werner Wehe) neue musikalische Akzente.

Die „Stoppelhopser" überzeugten als jüngste Pilwe-Garde mit ihrem Schautanz als Cowboys und Indianer.

Eine Klasse für sich war das Jugendtanzmariechen Anna Lena Dürr (trainiert von Jessica Wolf und Nadine Motzko), das, als dritte Generation bei den Pilwe aktiv, mit einem anmutig-akrobatischen Tanz ebenso überzeugte wie das neue Junioren-Tanzmariechen Sarah Isele (Trainerin Valeria Massacesi). Große Begeisterung beim Publikum erzeugte auch der bezaubernde Schautanz der Jugendgarde, in dem ein kleines Mädchen von Schlümpfen träumt, die quicklebendig zu tanzen beginnen.

Zu vorgerückter Stunde wurden besondere optische Leckerbissen gereicht: johlend empfangen wurde Cindy aus Marzahn alias Monika Niefer in der Showeinlage des Elferrats (Trainerin Gertraude Karusseit), begleitet von Antonia aus Tirol, Wolfgang Petri und den beiden Protagonisten des „Babysitter-Boogie", alle mit rosa Höschen und Cheerleader-Puscheln ausgestattet. Eine Augenweide danach der anmutige Schautanz der Elferräte (Rolf Braun, Richard Karusseit, Matthias Dürr, Holger Fischer, Frank Finger, Wolfgang Bach) mit viel Bein und sportlichen Einlagen. Zum Finale dann der Schautanz der Funkengarde (Trainerinnen Jessica und Sandra Wolf), eine gelungene Gemeinschaftsarbeit von Garden, Trainern und Betreuern, Elferräten mit Ehefrauen und Präsident, Eltern der Gardekinder. Unter dem Motto „Der Schuh des Manitou" machten die Akteure in selbst geschneiderten Indianerkostümen eine brillante Figur. Das amüsierte Publikum honorierte auch diese Leistung mit viel Applaus und Zugaberufen.

Die Garden sind auch bei der Pilwe-Prunksitzung am 11. Februar im Casino des GKM und bei der Seniorensitzung am 5. Februar, erstmals im St. Jakobussaal, zu erleben.

cm

Ein wunderbar getanzter Traum der Jugendgarde mit niedlichen Schlümpfen.

Die Juniorengarde präsentierte einen klassisch-temperamentvollen Gardetanz.

Fotos: Meixner

Chorworkshop zum Abschluss des Jubiläumsjahres

NECKARAU. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres „250 Jahre St.Jakobus" hatte die katholische Gemeinde in Neckarau den Komponisten Gregor Linßen zu einem Chor-Workshop eingeladen, einen bedeutenden Autor „Neuen Geistlichen Liedgutes", bekannt durch die musikalische Gestaltung von Kirchentagen. So war es nicht überraschend, dass sich neben Sängerinnen und Sängern aus Neckarau, Almenhof und Lindenhof auch Interessierte aus der Region anmeldeten. Ziel des Workshops war, die Stücke für den Gottesdienst am Christkönigssonntag vorzubereiten. Siebzig Sängerinnen und Sänger beteiligten sich an diesem anspruchsvollen Projekt, das von Pfarrgemeinderatsmitglied Alex Hammer angeregt und organisiert wurde.

Ein intensives Wochenende lang gelang es Gregor Linßen, professionell, aber mit Humor und Leichtigkeit, den Projektchor zu einer klanglichen Einheit zu formen, indem er am Klang der Worte und am Sprachrhythmus arbeitete. Und dies, ohne Ermüdungserscheinungen der Sängerinnen und Sänger während der achtstündigen Probenarbeit.

Insgesamt zehn Stücke erarbeitete sich der Chor, davon die meisten auch in mehrstimmigen Chorsätzen. Die Freude der Teilnehmer übertrug sich beim Gottesdienst auf die Gemeinde, die bei den bekannten Liedern mitsang und auch bei den weniger Bekannten begeistert mitmachte - wie bei dem Glaubensbekenntnis-Rap.

Mit dem Gottesdienst, bei dem Pfarrgemeinderatsvorsitzender Georg Bruckmeir allen Engagierten dankte in der Hoffnung auf Weiterwirken der Glaubenserfahrungen, schloss das Jubiläumsjahr der St. Jakobusgemeinde, die unter dem Leitwort „Gemeinsam unterwegs auf den Wegen des Glaubens" das 250-jährige Jubiläum in vielen Veranstaltungen u.a. mit Gottesdiensten in der renovierten Kirche und einer festlichen Altarweihe, mit einer offenen Nacht, mit Konzerten und Gesprächsabenden, mit Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung, mit einem Gemeindefest zum Patrozinium, mit einer ökumenischen Woche, einer dreitägigen Pilgerwanderung auf dem Jakobusweg feierte.

pm/red

Gregor Linßen bei der intensiven Chorprobe mit den hochmotivierten Sängern.

Foto: Bruckmeir

weru
Fenster und Türen fürs Leben
NEUE WERU-ALUMINIUM-HAUSTÜREN
Wärmedämmwert Tür bis zu U_D 1,1 W/m²K
Suchen Sie sich Ihre neue Haustür aus den 34 neuen Modellen der Weru-Trendkollektion aus.
50% SPAREN
beim Farb- und Designpaket
vom 1.12.2011 bis 15.02.2012
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: (0621) - 31 98 150
Fax: 87 55 75 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STROWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüttenweg 34 | M5,10
68199 Mannheim | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 10 15 61
www.schluessel-walter.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

KUNDEN DIENST SANITÄR + HEIZUNG
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 812710
Fax: (0621) 814463
Günther

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
www.sosmedien.de

Altriper Fähre ziert den Jahresorden der Pilwe

Ordensfest der „Pilwe“ mit vielen Gästen in der Rheingoldhalle

NECKARAU. Seit Jahren reiht sich bei den Neckarauer „Pilwe“ ein Jubiläum an das nächste. Waren es in den vergangenen Kampagnen die 22-jährige Amtszeit des dienstältesten Mannheimer Präsidenten Rolf Braun, das 55-jährige Bestehen der „Pilwe“ oder 5x11 Jahre Fasnachtszügl in Neckarau, die jeweils ein prachtvoller Jahresorden zierte, so wird auf dem diesjährigen Orden an 750 Jahre Altriper Fähre erinnert, denn seit der Gewährung der Überquerungsrechte des Rheins durch Pfalzgraf Ludwig im Jahr 1262 ist die Fähre in Betrieb. Kunstvoll gestaltet, zeigt der Orden Vergangenheit mit der früheren, Gegenwart mit der heutigen Fähranlage und sogar Zukunft, denn im Hintergrund ist der fertiggestellte Block 9 des GKM zu erkennen, erläuterte Pilwe-Präsident Rolf Braun das Motiv beim Ordensfest zum Kampagneauftakt in der Rheingoldhalle.

Rund 50 farbenprächtige Delegationen mit vielen Lieblichkeiten aus Mannheim, der Pfalz, Hessen und der ganzen Metropolregion machten den Pilwe ihre Aufwartung, um mit dreifach kräftigem „Ahoi“ ihre Orden auszutauschen und Geschenke zu überreichen. Unter den Delegationen waren auffallend viele Nachwuchs-Prinzen und Prinzessinnen, die ihr Motto routiniert vortrugen – ein schlagender Beweis dass es in der Fastnacht an Nachwuchs nicht mangelt. Einen besonderen Auftritt beim Ordensfest hatte der Mannheimer Verein „Fröhlich Pfalz“ der in diesem Jahr die Stadtprinzessin stellt, die sich in der Rheingoldhalle als sympathisch-eloquente Lieblichkeit Eva Maria I. den närrischen Untertanen präsentierte.

Kulinarischer Blickfang inmitten der prachtvollen Roben und Uniformen war wieder das von den Pilwe-Elferratsdamen, ihren Ehemännern und mehreren Aktiven seit dem frühen Morgen hergestellte Büffet, das sich geschmacklich und ästhetisch mit einem professionellen Gourmet-Unternehmen messen könnte. Und auch die Musik war vom Feinsten: die bewährte Ein-Mann-Kapelle Franz Lämmlin aus Frankenthal begleitete alle Vereinsdelegationen mit dem Narhalla-Marsch und hatte zur Unterhaltung des Publikums immer die richtigen Fastnachtsmelodien parat. *cm*

Lieblichkeit Eva-Maria I. begrüßt das närrische Publikum zum Kampagnestart.

Eine Gaumen- und Augenweide war das Büffet beim Ordensfest der Pilwe.

An 750 Jahre Altriper Fähre erinnert der Jahresorden der Pilwe. Fotos: Meixner

Lothringische „Fine Equipe“ zog Zuhörer in ihren Bann

Marcel Adam mit Musikerduo in Gehring's Kommode

NECKARAU. Seit langem ist es Kult, dass der lothringische Liedermacher, Chansonnier, Komponist und Autor Marcel Adam kurz vor Weihnachten in der Kommode gastiert. In diesem Jahr wurde der sympathische Barde, der im Jahr 2011 sein 30-jähriges Bühnenjubiläum und den 60. Geburtstag feierte, von dem genialen Akkordeonisten Christian Di Fantauzzi und Christian Conrad an Oktavgitarre und Mandoline begleitet, die als Trio „La Fine Equipe“ besondere musikalische Leckerbissen in der proppenvollen Kommode garantierten. Die Zuhörer, die nicht nur aus Neckarau und Mannheim, sondern aus der Region und sogar aus der Landeshauptstadt Stuttgart angereist waren, erlebten ein ebenso hochkarätiges wie kurzweiliges Konzert in französisch, deutsch und lothringer Mundart, das neben Adam'schen Klassikern auch Titel aus der gerade erschienenen CD „Halleluja“ vorstellte.

Zwischen den Liedern plauderte der charmante Grenzgänger mit dem Publikum mit entwaffnender Ehrlichkeit, sparte nicht mit humorvollen Bonmots und entwickelte schnell ein kumpelhaftes Verhältnis zum Publikum, das sich nur allzu gern zur Refrainverstärkung mancher Lieder („Prendre un enfant par la main“, „On min Radio“) in die Pflicht nehmen ließ.

Unter den starken Mundart-Titeln durfte „S'Onna uff de Bank“ nicht fehlen, das von Kindeserinnerungen im lothringischen Dorf erzählte.

Lustig-frivol kam de „Oschderhas“ daher, das erste Lied, das auf dieses Tier geschrieben wurde, wie der Künstler augenzwinkernd bemerkte. Hörenswert waren auch wieder Interpretationen französischer Chansonklassiker von Moustaki, Brel, Piaf sowie wunderbar gecoverte Versionen u.a. von Ina Deter „Wenn du so bist wie dein Lachen“ oder Nenas gefühlvolles „Wunder geschehen“.

Musikalisch bereichert wurden die vokalen Beiträge von den großartigen Instumentalisten des Trios, die einerseits mit Gitarre und Mandoline sowie virtuosem Knopfakkordeon-Spiel ihre Klasse bewiesen und das Publikum auch mit atemberaubenden Soli begeisterten.

Obwohl schon oft in der Kommode, verstand es Marcel Adam mit seinen Musikern, eine perfekte Mischung aus alten und brandneuen Liedern mit gallischem Witz und viel Tiefgang zu präsentieren und die Zuhörer zu verzaubern.

Wie immer erklang am Ende des rund 3-stündigen Konzerts Dietrich Bonhoeffers Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, bevor tosender Beifall einsetzte. Erst nach mehreren Zugaben ließ das begeisterte Publikum das Trio ziehen. *cm*

Marcel Adam und die „Fine Equipe“ begeisterten in Gehring's Kommode. Foto: Meixner

Mehr Infos zu Marcel Adam unter www.marcel-adam.de.

Seit 10 Jahren zeichnen uns Qualität, Beständigkeit und Engagement aus
- Aktivierende Pflege nach Schlaganfall
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Palliativpflege
- Stundenweise Demenzbetreuung
- Wundversorgung
- Alten- und Krankenpflege

Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

Friedrichstraße 13a, am Marktplatz Neckarau/Ärztehaus
Tel. 0621 8414040 www.pflegedienst-rheingold.de

RAUM. LICHT. NATUR.
Hochwertige Eigentumswohnungen in Mannheim-Niederfeld
WOHNPARK Niederfeld

2. Bauabschnitt begonnen!

KOMFORTABEL WOHNEN AM PARK
Unsere Eigentumswohnungen im WOHNPARK Niederfeld bieten Ihnen wertheilige Architektur und eine hochwertige Bauweise, eingebettet in 16.000 m² Parkareal.
2 Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 78 m² Wfl.
Diese attraktive Eigentumswohnung wird Sie überzeugen. Freuen Sie sich auf einen lichtdurchfluteten Wohn-/Essbereich mit offener Küche und einer herrlichen, über 36 m² großen Südwest-Dachterrasse. Wir bieten Ihnen Ausstattungsdetails wie hochwertiges Parkett, Ganzglastürelemente im Wohn-/Essbereich, ausgesuchte Fliesen namhafter Hersteller sowie hochwertige Sanitärobjekte.
Kaufpreis: € 315.640,– zzgl. TG-Stellplatz: € 15.000,– Gesamt: € 328.640,– (provfrei)
DRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND DIENSTLEISTUNGSGMBH, Wilhelm-Wundt-Straße 19, 68199 Mannheim
Tel. 0621/8507-255, info@wohnpark-niederfeld.de, www.wohnpark-niederfeld.de
Beratung: Pavillon Ecke Steuben-/Feldbergstr.: Mo./Mi./Do./Fr. 10 – 13 Uhr u. 15 – 18 Uhr, Sa./So. 10 – 13 Uhr

Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Diakonie Krankenhaus
Vortrag:
Donnerstag, 26. Januar 2012, 15:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung: Die medizinische Sicht“
Priv.- Doz. Dr. Matthias Schuler
Leitender Arzt Akut-Geriatrie, Diakoniekrankenhaus

Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Beichenstraße 1
www.diako-mannheim.de

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck
Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
- 24h-Pflegebereitschaft
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hilfe im Haushalt

Infotelefon 0621/8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

NEU! PRAXISERÖFFNUNG AB 16.1.2012
PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
CLAUDIA ABBAS
REHABILITATION
TRAINING
NEUROSPORT
COACHING
HASENACKERSTR. 13-17 | 68163 MANNHEIM
TEL.: 0621-87 204 002 | FAX: 0621-87 204 003
IM FUCHS UND MÖLLER-HAUS | BEHINDERTENGERECHTER ZUGANG | PARKPLÄTZE AM HAUS | STRASSENBAHNLINIE 1, HALTESTELLE LETTESTRASSE.

Gebr. Blöchl GmbH
Metallbau
Stahlbau - Treppenbau - Rohrbau - Schweißtechnik
Wir biegen das Ding schon hin
Luisenstraße 14 - 68199 Mannheim
Tel. 06 21 / 85 13 18 - Fax 06 21 / 8 67 80 61

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

FAIR PFAND
Deutschland
Zuverlässig · Schnell · Diskret
DAS KFZ - PFANDLEIHHAUS
IN MANNHEIM
Alle Kfz und Oldtimer BARGELD SOFORT
Rufen Sie uns an! Telefon 0621/122 819 70
www.fairpfand-deutschland.de

Hans Peter RUFF Raumdesign
Farben - Tapeten - Bodenbeläge
vormals Klein u. Ruff, Friedrichstraße
Neckarauer Waldweg 71
Telefon (0621) 85 16 44
68199 Ma.-Neckarau
Telefax (06 21) 8 61 99 46
Geschäftszeiten:
Mo., Do., Fr. 9-12 Uhr und
15-18 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung
Ausführung sämtlicher Tapezier-, Polster- und Bodenbelegsarbeiten.

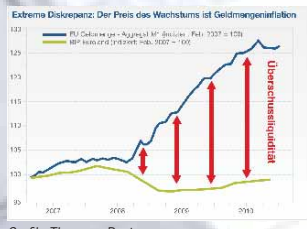
GYSIN
Fliesen- und Natursteinverlegung.
(0621) 85 13 43
Bad- und Balkonsanierungen.
Mit unserer über 60jährigen Erfahrung bieten wir hohe Qualität aus einer Hand.
Angelstraße 42 • 68199 Mannheim-Neckarau
www.fliesen-gysin.de

Investieren in der Krise

Bei zunehmender Verschuldung von öffentlichen und privaten Haushalten fühlen sich private Anleger verunsichert, was sie mit ihrem Ersparten in der aktuellen Situation am besten machen können. Im Interview mit dem gelernten Versicherungskaufmann und selbständigen Finanzberater Marco Berardi erhalten Sie nützliche Tipps, worauf Sie bei einer Anlage achten sollten.

Wie kam es Ihrer Meinung nach zur Finanzkrise?

Die Anfänge der gegenwärtigen Finanzkrise reichen bis in die späten 1980er Jahre zurück, als die meisten Staaten damit begannen verstärkt Schulden aufzunehmen, um damit Wachstum und Wohlstand zu finanzieren. Seit dieser Zeit ist ein deutlicher Anstieg der Staatsverschuldungen zu beobachten. Notenbanken und Politiker haben die Leitzinsen parallel dazu immer weiter abgesenkt. Es wurde also immer einfacher, an frisches Geld zu kommen. Die Weltgeldmenge hat sich so seit 1980 vervierzigfacht, die Weltgütermenge hingegen über den gleichen Zeitraum aber nur etwa vervierfacht. Das führt zu einer enormen Überschussliquidität ohne jeglichen realen Gegenwert. Der Ausbruch der Finanzkrise durch die Pleite von Lehmann-Brothers ist somit nur eine erste logische Folge dieser jahrzehntelangen Entwicklungen und ganz sicher auch nicht die letzte Krise, welcher wir uns in den nächsten Jahren stellen müssen.



Grafik: Thomson Reuters

Welche Entwicklungen erwarten Sie in den nächsten Monaten?

Der Euro und die globalen Finanzmärkte werden weiter unter Druck geraten. In den kommenden Monaten laufen allein in Europa rund 720 Mrd. Euro Anleihen von Staaten wie z. B. Frankreich, Italien, Portugal und Spanien aus. Neue Gläubiger zu finden, welche diese Kredite weiter finanzieren, dürfte in der jetzigen Phase schwieriger sein als zuletzt.

Auch Deutschland kann in diesen Sog hineingeraten, denn die bisher zugesagten Garantien zur Rettung anderer europäischer Länder belaufen sich bereits auf ca. 370 Milliarden Euro. Hinzu kommt, dass auch hierzulande die Staatsverschuldung gemessen an der eigenen Wirtschaftsleistung bereits mehr als 90% beträgt und sich aktuell auf ca. 2 Billionen Euro beläuft. Persönlich rechne ich deshalb damit, dass die Gelddruckmaschinen der Notenbanken weiterhin auf Hochtouren laufen, um die Finanzmärkte zu stützen. Das enorme Ungleichgewicht von Weltgeldmenge und realer Gütermenge verstärkt sich somit zunehmend, weshalb z. B. auch die Preise für Sachwerte und Rohstoffe weiter ansteigen werden. Dadurch kommt es zu einer Vermögensumverteilung in noch größerem Stil als bisher.

Gibt es Wege aus der Krise?

Natürlich gibt es diese. Allerdings wären hierfür u. a. einschneidende Reformen notwendig, womit wiederum zwangsläufig unser heutiger überwiegend auf Pump finanzierter Wohlstand nicht mehr haltbar wäre. Und das tut weh und muss so erst mal den Menschen verkauft werden. Da Politiker erfahrungsgemäß den Weg mit dem geringsten Widerstand wählen, wird sich an der gegenwärtigen Situation deshalb nichts ändern. Aus makroökonomischen Gesichtspunkten kann diese beispiellose Schuldenmacherei und das Drucken von Geld in beliebiger Höhe am Ende aber nur dazu führen, dass Wohlstand vernichtet wird. Zumindest für die nachfolgenden Generationen. Im schlimmsten Fall könnte es sogar zu einem Schuldenschnitt mit anschließender Währungsreform kommen. Dann würde alles wieder auf Anfang gestellt, wie es in der Geschichte des Geldes schon mehrfach geschehen ist. Dieser Extremfall ist für viele Menschen natürlich extrem schwer vorstellbar. Dennoch sollte man die gegenwärtigen Entwicklungen ernst nehmen und mit gesundem Menschenverstand beurteilen. Naiv wäre es zu glauben, dass der Staat am Ende schon irgendwie alles regelt.

Was raten Sie Ihren Anlegern?

Anlageberatung erfolgt meist durch Banken, Versicherungen und Finanzvertriebe. Neben diesen Institutionen gibt es aber auch echte unabhängige Finanzberater, die Beratung und Verkauf voneinander trennen. Neben der üblichen Provisionsberatung bieten sie ihren Kunden z. B. auch eine Zusammenarbeit auf Honorarbasis oder mit Gewinnbeteiligung an. Die Entscheidung, welche Art der Zusammenarbeit bevorzugt wird, liegt beim Kunden selbst. Die spätere Geldanlage und die Auswahl geeigneter Anlageformen erfolgt dann auf Wunsch des Kunden auf Basis einer konzeptionellen Beratung und wird ausschließlich über renommierte Partner des Beraters vorgenommen, welche die gleiche Philosophie in Sachen Transparenz und Auswahl geeigneter Produkte verfolgen. Durch dieses Beratungskonzept kommt es am Ende zu wirklichen objektiven Empfehlungen im Sinne des Kunden.

Die heute auf dem Markt angebotenen Geldanlageprodukte basieren mittlerweile überwiegend auf Schuldtiteln (Lebens- und Rentenversicherungen, Bausparverträge, Anleihen, Sparbriefe, Bundesschatzbriefe etc.), die also ausschließlich vom weiteren Bestehen unseres sehr angeschlagenen, auf Schulden aufgebauten Finanzsystems abhängig sind. Daher empfiehlt sich generell eine stärkere Streuung auf substanzstarke und finanzsystemunabhängige Anlageformen. Bei mittel- und längerfristigem Planungshorizont ist es sinnvoll, verstärkt in echte Sachwerte zu investieren: Edelmetalle und andere wichtige Rohstoffe, globale Infrastruktur, Immobilien und Grundstücke, Erneuerbare Energien und natürlich auch Aktien von Weltkonzernen. Tagesgeldkonten, Sparbücher und andere zinsschwache Produkte sollten hingegen in der gegenwärtigen Situation nur als kurzfristige Liquiditätsreserve für ein bis maximal zwei Jahre dienen.

Tipp

So können Sie die Qualität einer Beratung und Anlagestrategie bewerten:

- **Kaufen Sie nur, was Sie auch wirklich verstehen. Lassen Sie sich das Produkt ausführlich erklären und mögliche Alternativen aufzeigen.**
- **Der Berater sollte Ihnen ein Anlagekonzept vorlegen, das Ihre persönliche Ausgangssituation und Ihre finanziellen Ziele berücksichtigt.**
- **Achten Sie auf Kostentransparenz. Lassen Sie sich die Höhe von Provisionen und die tatsächliche Rendite nach Abzug aller sonstigen laufenden Kosten und Steuern aufzeigen bzw. berechnen Sie diese selbst. Fragen Sie aktiv nach der Möglichkeit zur Honorarberatung.**
- **Überprüfen Sie, ob Ihre bestehenden Geldanlagen und langfristigen Sparverträge noch zeitgemäß und ausreichend gegen Inflation und möglicher Entwertung allgemein gesichert sind.**
- **Prüfen Sie Ihre eigene Bonität. Vermeiden Sie neue Schulden und sichern Sie vorhandene Vermögenswerte über substanzstarke Anlageformen.**

Steuerwissen ist Geld!
Lohnsteuerhilfe e.V.
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Meine Beratungsstelle:
Kaiserstuhlring 33, 68239 Mannheim,
Telefon: 0621/4 82 48 61,
Email: Eberhard.Bielas@vlh.de,
http://www.vlh.de/bef6431,
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Abenteuer in der zauberhaften Welt der Brüder Grimm

Kindernachmittag im GKM mit dem Märchen-Musical „Simsala Grimm“

NECKARAU. Yoyo und Doc Croc, zwei fabelhafte Freunde, kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus: im Märchenland Simsala herrscht verkehrte Welt: der gestiefelte Kater quakt wie ein Frosch, Rapunzel trägt eine Kurzhaarfrisur, Dornröschen kann nicht mehr einschlafen und der kleine Däumling entpuppt sich als Riese. Grund für dieses Chaos ist die böse Königin mit dem Zauberspiegel, die Simsala verflucht hat. Der Fluch kann nur „durch Kinderhand und Kindermund“ gelöst werden, eine harte Nuss für Yoyo und Croc, die sie nach vielen Abenteuern zusammen mit den Kindern knacken.

Ende gut alles gut: in SimsalaGrimm ist der Fluch der bösen Königin gebannt.

Spannung war angesagt beim Kindernachmittag Mitte Dezember, zu dem das GKM anlässlich seines 90. Geburtstages erstmals seit vielen Jahren einlud. Wie beim Bürgerabend wenige Wochen zuvor waren die rund 650 Karten schnell ausverkauft, und so begrüßte der kaufmännische Chef des GKM, Dr. Markus Binder, mehr als 300 Kinder, die auf Bänken vor der Bühne und ganz vorn auf dem Boden mit Mamas und Papas, Omas und Opas den Abenteuern im zauberhaften Simsala entgegenfieberten.

Auch hier hatte Organisator Thomas Schmidt, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des GKM, ein glückliches Händchen, als er das Cocomico Theater Köln engagierte.

Nachdem die Zeichentrickserie „SimsalaGrimm“ seit 10 Jahren erfolgreich im Kinderprogramm von ARD und KiKa läuft, brachte die Theatergruppe im Jahr des 225. Geburtstags von Wilhelm Grimm die TV-Produktion als bezauberndes Märchen-Musical mit stimmungsvollen Kulissen und prächtigen Kostümen auf die Bühne. In Simsala tummeln sich Figuren der Grimm'schen Märchen wie z.B. das tapfere Schneiderlein, Schneewittchen, Rumpelstilzchen, Rotkäppchen, Hänsel und Gretel, etc., die durch den Fluch der bösen Königin in Gefahr geraten. Doch zum Glück sind die Freunde YoYo und Croc im richtigen Moment zur Stelle um dieser den Zauberspiegel zu entreißen und mit Hilfe der Kinder den Fluch aufzuheben und die Königin zu vertreiben. Das junge Publikum im GKM kam der Aufforderung zum Mitmachen freudig nach und erkannte nicht nur viele Märchen an ihren Protagonisten, sondern gab auch laut und vielstimmig Hinweise für den Erfolg der Rettungsaktion.

Nach Ende der Vorstellung überreichte der Nikolaus, hinter dessen weißem Bart sich GKM-Betriebselektriker Albrecht Schlachter verbarg, jedem Kind ein süßes Geschenk. In der Pause hatten der Betriebsrat und ehrenamtliche Wichtel-Helfer aus verschiedenen Abteilungen des GKM für die Bewirtung der kleinen Gäste mit Saft und Brezeln gesorgt. Der Gesamterlös inklusive Kartenverkauf wird der Leukämieforschungshilfe Aktion krebskranke Kinder gespendet. *cm*

Hellwach und hochkonzentriert verfolgen 300 Kinder das Geschehen im Märchenland. Fotos: Meixner

Weihnachtsgänse trotz Regenwetters heiß begehrt

GDS verloste 200 Gänse

NECKARAU. Alle Jahre wieder und bei jedem Wetter: die vorweihnachtliche Gansverlosung der GDS gehört für die Neckarauer zu Weihnachten wie Stollen und Zimtsterne. Trotz regnerischen Wetters kamen zwei Tage vor Weihnachten wieder viele auf den Marktplatz, um sich mit ihrem Gewinnlos ihre Gans abzuholen, von denen rund 200 Stück in GDS-Stofftaschen von den GDS-Vorständen Bernd Schwinn, seinen Stellvertretern Arthur Bruno Hodapp, Matthias Schmitt sowie Christel Hartmann und Ali Mehmet Sen, an die Gewinner übereicht wurden. Auch die beiden Ehrenvorsitzenden Günter Herbert und Günter Stegmüller ließen es sich nicht nehmen, bei der Ausgabe dabei zu sein. Um die Wartezeit angenehmer zu gestalten, schenkte Heinrich Decker wie gewohnt Gratis-Glühwein aus, der bei der nasskalten Witterung guten Zuspruch fand.

Gänse wie immer heiß begehrt: Die GDS-Vorstände: (v.l.) Arthur Bruno Hodapp, Heinrich Decker, Christel Hartmann, Günter Stegmüller, Bernd Schwinn, Ali Mehmet Sen gaben das Federvieh an die Gewinner aus. Foto: Meixner

Wer kein Losglück hatte, auf den wartete eine zweite Gewinnchance: unter den Nieten, die in einem Lostopf gesammelt waren, wurden nochmals 10 Gänse verlost, wobei jeder Name auf den Nieten nur einmal gezogen wurde, so dass mehr Neckarauer die Chance hatten, einen Festtagsbraten mit nach Hause zu nehmen. *cm*

KOMPAKT

Info-Abend in der Hans Müller-Wiedmann Schule

NECKARAU. Die Hans Müller-Wiedmann Schule, ein Bestandteil der Waldorfeinrichtungen am Neckarauer Waldweg, veranstaltet am 24. Januar 2012, 20 Uhr, einen Info-Abend für Eltern auf der Suche nach einer geeigneten Schule für ihr Kind, sowie für interessierte Fachkollegen unterschiedlicher Einrichtungen, Ärzte und Therapeuten. Die Hans Müller-Wiedmann Schule ist eine noch recht „junge“ heilpädagogische Schule in Neckarau für geistig behinderte Kinder und Jugendliche, die auf Grundlage des staatlichen Bildungsplanes ebenso arbeitet wie nach waldorfpädagogischen Grundsätzen. Mehr Infos auch im Internet unter www.wiedemann-schule.de. *pm/red*

Erika Sohn serviert köstliche „Pälzer Rosine“

NECKARAU. „Die Beschde vun meine Gedichte“ ist der Untertitel des Bändchens „Pälzer Rosine“ von Neckarauer Mundartdichterin Erika Sohn, in dem sie die besten Gedichte ihrer inzwischen vergriffenen drei Gedichtbände „Uff die Schipp genumme“ zusammengefasst hat, um „die Lachfalten zu aktivieren“. Den Leser erwarten rund 100 heiter-hintersinnige Mundart-Gedichte mitten aus dem Leben gegriffen und mit treffenden Pointen. Illustriert ist das Bändchen mit passend-witzigen Zeichnungen von Tochter Gerlinde. Die im Selbstverlag erschienenen, sehr bekömmlichen Rosinen sind in der Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz, für 8,50 Euro zu erwerben. *cm*

Helen Heberer lädt in die Kutschensammlung von Heinz Scheidel

MANNHEIM. In ihrer Reihe „Hinter den Kulissen“ lädt Helen Heberer interessierte Mannheimerinnen und Mannheimer am Mittwoch, 25. Januar 2012, 17 Uhr zu einem Besuch in die Kutschensammlung des Neckar-auer Bauunternehmers Heinz Scheidel ein (Treffpunkt vor der ehemaligen Firma „Seilwolff“, Angelstraße 49). Dies als zweite Wiederholung eines Besuches, bei dem wegen der beschränkten Teilnehmerzahl nicht alle Interessierten dabei sein konnten. In dem in Neckarau gelegenen Museum ist die größte private Kutschensammlung Europas, die insgesamt mehr als 400 pferdegezogene Fahrzeuge umfasst, zu Hause.

In jahrelanger leidenschaftlicher Sammler- und aufwendiger Restaurierungsarbeit schuf Heinz Scheidel eine beeindruckende private Sammlung, die seit 1985 in den Räumen der ehemaligen Firma Seilwolff untergebracht ist. Die älteste Kutsche der Sammlung stammt aus dem Jahr 1730. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl wird um Anmeldungen per Telefon unter 0621-43770110 oder per E-Mail an Helen.Heberer@spd.landtag-bw.de gebeten. *pm/red*

Jüttner am Telefon

MANNHEIM. Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde bei kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Samstag, 21.1.2012 von 11-12 Uhr unter Tel. 7897390 zu erreichen. *pm*

Leistungsschau

NECKARAU. Wer von den GDS-Mitgliedern noch an der Leistungsschau Neckarau am 31.3. und 1.4.2012 in der Rheingoldhalle teilnehmen will, sollte sich spätestens bis zum 30.1.2012 beim Veranstalter melden.

Unterlagen können Interessenten einfach per E-Mail Leiby@hotmail.de anfordern. *red*

Neue orthopädische-unfallchirurgische Praxis MA-Almenhof

Die orthopädischen Praxen

Dr. M. Gerstel / S. Lorenz & MA-Rheinau

Dr. C. Zier MA-Neckarau

ziehen am 1.1.2012 in gemeinsame Räume:
Hasenneckerstr. 13-17, 68163 Mannheim
(im selben Gebäude wie das Gesundheitshaus Fuchs und Möller)

Telefon wie bisher:
0621/ 8022104 0621/ 855254

Straßenbahn Linie 1, Haltestelle Lettestraße neben dem Einkaufszentrum Almenhof, zahlreiche Parkplätze am Haus.

Praxiseröffnung 16.01.2012

Hautprobleme erkennen & lösen

Ihre Haut ist so individuell wie Sie selbst. PH-Wert, Feuchtigkeits- und Fettgehalt der Haut geben Auskunft über deren Bedürfnisse. Mittels eines Hautanalysegerätes lassen sich diese wichtigen Hautwerte objektiv bestimmen. Dazu kommt die optische Beurteilung durch die Fachkosmetikerin oder den behandelnden Arzt. Diese Informationen schaffen die Grundlage für erfolgreiche hautspezifische Konzepte. Eine Computersoftware ermittelt dann, welche Inhaltsstoffe für den aktuellen Hautzustand optimal sind und errechnet aus über 3.000 Rezepturen Ihre individuelle Pflegeformel.

Erst seit kurzem ist man in der Lage, gemäß diesen wichtigen Hautwerten individuelle Pflegeprodukte in der Kleinmenge ab 50 ml in gleichbleibender Qualität und gemäß den strengen Gesetzesauflagen zu vertretbaren Kosten herzustellen. Die so erstellten Pflegeprodukte sind auf höchstem Niveau und basieren auf neuester Nano-Technologie. Auf Konservierungsstoffe, Mineralöle, und Parfums wird dabei bewusst verzichtet. Erhältlich sind diese individuellen Crèmes bislang nur bei wenigen, ausgewählten Instituten.

In Mannheim bei [illegible] in der [illegible] 50 auf dem Almenhof. Dort können Sie Ihre Haut testen lassen. Termine nach Vereinbarung. Information unter Telefon 0171/311 48 41.

Beim Kauf einer individuellen Pflegecrème ist die Hautanalyse KOSTENLOS.

Ehrenmedaille der GDS für langjährigen Kerwe-Festwirt

Karl-Heinz Klenk beim GDS-Neujahrsempfang ausgezeichnet

Gerührt nimmt Karl-Heinz Klenk (l.) die GDS-Ehrenmedaille mit Urkunde aus den Händen des GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn (r.) und Arthur Bruno Hodapp entgegen. Foto: Meixner

NECKARAU. Nach Anton Gaber, Waltraut Klein, Erika Benner, Heinz Scheidel, Leandros Kalogerakis, Klaus Curth, Wolfgang Frey und Manfred Spachmann war es beim diesjährigen Neujahrsempfang Karl-Heinz Klenk, der die neunte GDS-Ehrenmedaille aus Silber mit Ehrenurkunde aus den Händen des GDS-Vorsitzenden Bernd Schwinn entgegennahm. Die Auszeichnung ehrt Mitglieder und Unterstützer, die sich in herausragender Weise um die GDS verdient gemacht haben. „Dies trifft auf Karl-Heinz Klenk eindeutig zu“, betonte Bernd Schwinn in seiner kurzen Laudatio und strich das vielfältige Engagement des langjährigen Vorstandsmitglieds heraus. „Ohne ihn wären viele Aktivitäten des GDS nicht möglich gewesen“, nannte er u.a. als Beispiele Klenks Einsatz und Kreativität als langjähriger Festwirt bei Kerwe und Leistungsschauen oder den Flammkuchen-Stand der GDS beim Blumenpeter-fest sowie seine Mitwirkung bei vielen Weihnachts-und Oster-Aktionen der GDS. Gerührt nahm Klenk die Ehrung entgegen; Ehefrau Gundi erhielt als engagierte Partnerin an seiner Seite ein prächtiges Blumenbouquet. *cm*

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
Germaniastr. 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 88 49 49
Fax: 0621 - 80 60 230
info@elektro-wellhoefer.de

Mäzen alter Schule zur Neckarauer Persönlichkeit des Jahres gekürt

Verdienstmedaille des Vereins Geschichte Alt-Neckarau für Dr. F. Werner

Die jüngste Neckarauer Persönlichkeit des Jahres Dr. Friedrich Werner wird von Helmut Wetzel (l.) mit Verdienstmedaille, Urkunde und Neckarau-Buch ausgezeichnet. Foto: Meixner

NECKARAU. Seit 1990 zeichnet der Verein Geschichte Alt-Neckarau im Rahmen des GDS-Neujahrsempfangs die Persönlichkeit des Jahres aus. In diesem Jahr war dies ein Mann, der zwar kein „Eingeborener“ ist, aber mit höchsten Neckarauer Ehrungen bedacht wurde, umschrieb Vorsitzender Helmut Wetzel in seiner Laudatio den Ehrengänßzinnßesser, dem Neckarau im Sinne der Heimat- und Kulturpflege Herausragendes zu verdanken habe. 1922 bei Bingen geboren, Kriegsdienst, Jurastudium und Promotion, begann von Ludwigshafen aus der Aufbau von Schuhgeschäften in ganz Deutschland, in denen es als soziale Besonderheit „Schuhe auf Anzahlung“ gab. Trotz wirtschaftlichen Erfolgs blieb der christlich-soziale Gedanke des Stifters und Mäzens Dr. Friedrich Werner prägend, der, verheiratet mit der Neckarauerin Anita geb. Baron, mit seiner 1994 gegründeten Stiftung viele soziale und kulturelle Projekte unterstützt bzw. finanziert hat. So auch das Alte Neckarauer Friedhofsensemble, für dessen Restaurierung durch Förderverein und Stadt Dr. Werner mit rund 200.000 Euro die Grundlage schuf. Die Früchte dieses Mäzenatentums sind seit vergangenem März zu bestaunen. *cm*

GRAUS ELEKTROTECHNIK
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

Bernd Kieser
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht

- Erbrecht
  - Testamentsgestaltungen
  - Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
  - Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  - Testamentsvollstreckungen
- Betreuungsrecht
  - Gestaltung von Vorsorgevollmachten
  - Patientenverfügungen
  - Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  - Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  - Vertretung in Betreuungssachen

„Hausbesuche auf Wunsch“

Friedrichstraße 11 • 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • Fax: 84 20 6-66 • www.kanzlei-khn.de

EC Europa Campus engagiert sich für Waisenkinder und Wohnungslose

NECKARAU. Der EC Europa Campus in Neckarau hat 1000 Euro in Weihnachtsgeschenke für die Waisenkinder des Kinderheimes St. Josef in Mannheim-Käfertal umgesetzt. Außerdem fördert die Hochschule mit 500 Euro die Arbeitsgemeinschaft Soziale Nothilfe in Heidelberg.

Zur Förderung des Kinderheims entschlossen sich die Studenten nach den positiven Erfahrungen im letzten Jahr: „Die Kinder haben uns angesehen, als kämen wir tatsächlich mit dem Weihnachtsmann“, erinnert sich EC-Studentin Silvia Müller. Die Weihnachtsgeschenke wurden bei der Weihnachtsbescherung im Kinderheim von den Studenten übergeben.

Alle Studenten des EC Europa Campus unterstützten die Aktion. Geschäftsführer Prof. Dr. Volker Kreyher überreichte der „Mutter der Wohnungslosen“ Dörte Klages, Gründerin der Arbeitsgemeinschaft Soziale Nothilfe, einen Scheck über 500 Euro. Die Nothilfe ist Anlaufstelle für Menschen ohne Unterkunft, bei Wohnungsverlust und Schwierigkeiten mit Behörden und Ämtern. Klages: „Seit 24 Jahren helfe ich Menschen, ins soziale Leben zurückzukehren. Dass die Studenten meine Arbeit unterstützen, freut mich besonders“.

Bei EC Europa Campus studieren 500 Studenten mit dem Ziel des staatlichen Hochschulabschlusses des Bachelor of Arts in den Studiengängen Medien-, Kommunikations-, Event-, Marketing-, Tourismus-, Gesundheits- und Sportmanagement. Das Studium ist akkreditiert und läuft nach den europäischen Bologna-Regelungen. *pm/red*

Die Kinder des Kinderheimes St. Josef in Käfertal freuen sich über die Geschenke des jungen Weihnachtsmanns. Foto: zg

Die RNV hat Mitte Juli mit dem barrierefreien Umbau und der Modernisierung der Haltestelle Friedrichstraße der Linie 1 begonnen. Zurzeit wird weiterhin an der Marchfelduntarführung gearbeitet. Darüber hinaus laufen die Arbeiten zur Errichtung der Stützwände weiter.

Während der Baumaßnahme lassen sich aufgrund des umfangreichen Umbaus Auswirkungen auf den Straßenverkehr dennoch nicht vermeiden.

Die RNV informiert zu aktuellen Umleitungen sowie zur Baumaßnahme im Internet unter www.rnv-online.de und bittet auf diesem Weg um das Verständnis aller Verkehrsteilnehmer und dankt gleichzeitig hierfür.

Für Rückfragen steht Ihnen die E-Mail-Adresse Neckarau@rnv-online.de zur Verfügung.

rnv

JANAS WELT

Verkehrte Welt

Hallo, ihr Lieben,

ein gutes Neues Jahr wünsche ich euch allen! Der Jahreswechsel war diesmal mehr nass als winterlich. Das hat mir aber kaum etwas ausgemacht, denn wir waren zu Hause und machten es uns gemütlich. Den Böller-Lärm um Mitternacht habe ich größtenteils verschlafen; da kam mir meine Schwerhörigkeit sehr gelegen, außerdem war meine Chefin die ganze Zeit bei mir, und das tat mir gut.

Allerdings war das Essen, das sie dieses Jahr zubereitet hatte, nicht nach meinem Geschmack, denn es gab kein Fleisch, sondern Flossentier-Stücke mit Gemüse, und das Ganze in einer Brühe! Igitt!

Zum Glück musste ich das nicht essen; als Entschädigung hat sie mir feine Leckerlis angeboten, dass ich beim Essen nicht nur zuschauen musste und danach beruhigt schlafen konnte. So hat das Neue Jahr für mich doch hoffnungsvoll begonnen. Und ich wünsche mir, dass ich trotz meines hohen Alters noch oft meine Chefin im rollenden Käfig begleiten darf, dass sie mit mir nicht nur vor der Behausung spazieren geht, dass sie mich nur in Ausnahmefällen allein lässt und dass meine Verpflegung weiterhin so gut ist. (obwohl es ruhig ein paar Leckerli mehr sein könnten!)

Aber was sagt ihr zu dem Wetter? Nicht, dass ich mir wie früher Schnee wünschte, aber ein bisschen mehr Winter, am liebsten trocken kalt mit Sonne, darf schon sein. Doch die erste Woche des Jahres war Frühling im Januar. Die Vögel sangen und begannen, Nester zu bauen, die Bäume schlagen aus, manche treiben sogar Blüten – verkehrte Welt. Man könnte meinen, das schöne Fest mit den Schoko-Hasen stünde vor der Tür, dabei waren es doch gerade noch die Weihnachtsmänner, die sich überall tummelten.

Ich hoffe nur, dass der nächste Frühling kein Winter ist und wir die bunten Eier nicht im Schnee suchen müssen,

meint eure Jana

TT-Mini-Meisterschaften beim TSV Neckarau mit vielen Teilnehmern

NECKARAU. Jana Schoupal bei den Mädchen, Marc Keller bei den Jungen bis 10 Jahre und Chi Khang Phan bei den Jungen bis 12 Jahre heißen die Gewinner bei den Tischtennis-Mini-Meisterschaften Mannheim-Süd, die beim TSV Neckarau ausgetragen wurden.

Verstärkt durch 3 Mitglieder aus der Schülermannschaft, freute sich das Betreuerteam über den Ansturm auf die TSV-Halle, denn 26 teilnehmende Kinder und eine große Zahl an begleitenden Eltern, Großeltern und Geschwistern verbreiteten Stimmung an und um die Platten. „Mit einem solchen Andrang hätte ich nicht gerechnet, nachdem nur 13 Kinder sich im Voraus angemeldet hatten“, meinte Lothar Schöpke, der bei der Turnierleitung ordentlich ins Schwitzen kam, aber den Ablauf reibungslos und zügig meisterte.

Bei der Siegerehrung nach zahlreichen spannenden Spielen gab es für alle Urkunden und kleine Preise.

Bei den Mini-Meisterschaften durften nur Kinder bis 12 Jahre starten, die bisher nicht am offiziellen Spielbetrieb des TT-Verbandes teilgenommen haben. Es ist also eine Veranstaltung, wo Kinder, die in ihrer Freizeit gelegentlich im Park oder im Schulhof gespielt haben, die Gelegenheit haben, ein richtiges Turnier zu spielen. Die Organisatoren vom TSV Neckarau waren umso mehr angetan von den gezeigten spielerischen Fähigkeiten. „Noch wichtiger ist uns die Begeisterung, mit der die Kinder von Anfang bis Ende dabei waren und sich auch von Niederlagen nicht entmutigen ließen“, bilanzierten sie. Das zeigt, dass diese Veranstaltung ihren festen Platz im Neckarauer Sportkalender verdient hat, war es doch bereits die 5. Auflage in Folge.

Für Anfänger jeden Alters bietet der TSV Neckarau in der Halle am Kiesteichweg die Möglichkeit, 8 Mal kostenlos an einem Schnuppertraining teilzunehmen. Training für Kinder und Jugendliche ist außer in den Schulferien immer dienstags und donnerstags von 17.30-19 Uhr. Ansprechpartner: Reinhard Beeker, Tel. 8414505. *pm/red*

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Wegbereiter des Erfolgs mit Sachverstand und Menschlichkeit

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Rhein-Neckar Willy Köhler geht in den Ruhestand

MANNHEIM. Nach 47 Berufsjahren bei der VR Bank Rhein-Neckar ging der Vorstandsvorsitzende Willy Köhler (62) zum Jahresende 2011 in den Ruhestand. Seit einem Vierteljahrhundert stand er an der Spitze der Genossenschaftsbank, die er durch Fusionen mit regionalen Partnern zu einer der großen VR Banken in Deutschland ausgestaltete. „Willy Köhler hat das Bild der Bank nach innen und in der Öffentlichkeit maßgeblich geprägt. Sein umfassendes Know how, das hohe Maß an Menschlichkeit und sein leidenschaftliches Bekenntnis zum genossenschaftlichen Prinzip machten ihn zum Wegbereiter des Erfolgs unserer Bank“, würdigte Hugo Flühr, Vorsitzender des Aufsichtsrats der VR Bank Rhein-Neckar, Köhlers Verdienste. Der gebürtige Neckarhausener startete seine Laufbahn bei der Spar- und Kreditbank Seckenheim: Am 1. April 1965 begann Willy Köhler dort seine Ausbildung zum Bankkaufmann. Zielstrebig bildete er sich zum Bilanzbuchhalter weiter. An der Akademie Deutscher Genossenschaften in Montabaur erwarb er dann sein Diplom als Bankbetriebswirt und wechselte 1985 als Vorstandsvorsitzender zur Volksbank in Edingen-Neckarhausen.

Nach der Fusion der Volksbank Edingen-Neckarhausen mit der Volksbank Seckenheim im Jahre 1993 berief ihn der Aufsichtsrat zunächst in den Vorstand, 1996 dann zum Vorstandsvorsitzenden der neuen Volksbank Rhein-Neckar-Mitte. In dieser Funktion verwirklichte er 1998 die Fusion mit der Volksbank Mannheim und der Raiffeisenbank Heddesheim zur Volksbank Rhein-Neckar. 2007 glückte ihm die länderübergreifende Fusion mit der VR Bank Ludwigshafen zur heutigen VR Bank Rhein-Neckar, eine der zehn größten Volksbanken und Raiffeisenbanken Deutschlands.

Seine Kompetenz brachte Willy Köhler in über 20 genossenschaftlichen Gremien und Ausschüssen ein, in vielen bekleidete er einflussreiche Mandate. So war er Vorsitzender des Aufsichtsrats der DZ Verwaltungs-GmbH Baden-Württemberg, stellvertretender Verbandsratsvorsitzender beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband und Aufsichtsrat der DZ Bank AG in Frankfurt, dem Zentralinstitut der deutschen Genossenschaftsbanken.

In Anerkennung und Würdigung der besonderen Verdienste in der genossenschaftlichen Arbeit wurde Willy Köhler die höchste Auszeichnung des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. verliehen – die Ehrennadel in Gold. Verbandspräsident Gerhard Roßwog zeichnete Willy Köhler für sein hervorragendes und langjähriges Engagement im Dienste der genossenschaftlichen Idee aus. *pm/red*

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Rhein-Neckar eG Willy Köhler (l.) erhält die Ehrennadel in Gold mit Ehrenurkunde von Verbandspräsident des DGRV Gerhard Roßwog. Foto: zg

Aktuelle Baufortschritte Block 9

NECKARAU. Auf der Baustelle Block 9 schreitet der Innenausbau von Maschinenhaus und Schaltanlagegebäude zügig voran. Das Maschinenhaus beinhaltet die Anlagentechnik, das Herzstück von Block 9. Hier treibt der im Kessel erzeugte Dampf die Turbine und diese anschließend den Generator an, indem Bewegungsenergie in elektrische Energie umgewandelt wird. Auch die meisten Kühlwasserrohrleitungen wurden bereits montiert, und die Arbeiten am Kondensator und der Turbinengruppe laufen auf Hochtouren. Im Bereich der Kühlwasserversorgung wurde ein weiterer Meilenstein beim Bau von Block 9 erreicht. Nachdem im Juni 2011 bereits Tunnel „Lisa“ erfolgreich fertig gestellt wurde, der die Anbindung von Block 9 an die bestehende 220-kV-Schaltanlage ermöglicht, folgte nun auch die große Schwester „Stephanie“. Im November letzten Jahres erfolgte der Durchbruch der Vortriebsmaschine in die Zielbaugrube. Später werden durch diesen 360 Meter langen Tunnel mehr als 25 m³ Wasser pro Sekunde fließen.

Die gewaltigen Dimensionen, die bei Block 9 zum Einsatz kommen, zeigen aktuell auch die Schweißarbeiten an den Verbindungsleitungen zur Turbine, den sogenannten Frischdampfleitungen. Mit über 100 mm besitzen diese Leitungen aus dem Spezialstahl P92 die größte bislang verbaute Wanddicke unter allen bekannten Kraftwerksneubauten. Grund sind die Dampfparameter von ca. 600° C und 290 bar, die den hohen Wirkungsgrad von Block 9 ermöglichen. Die Anforderungen an die Schweißtechnik sind sowohl durch die Wanddicke als auch durch den verwendeten Werkstoff enorm. Der Schweißprozess läuft – soweit möglich – vollmechanisiert ab, dauert bis zu vier Tage und erfordert höchste Präzision, um Schweißnähte in hervorragender Qualität zu gewährleisten. *pm/red*

Mehr Informationen zu Block 9 und dem GKM gibt es im Informationszentrum in der Altriper Straße 30 - seit Januar 2012 zu neuen Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10.00-12.00 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 15.00-17.00 Uhr.

Gigantische Turbinenteile werden in Block 9 installiert. Foto: GKM

Frauen aufgepasst!
Suchen Sie Geselligkeit, Unterhaltung und haben Sie Spaß am Singen?
Dann kommen Sie montags um 19 Uhr zur Schnupperstunde zu uns ins Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße.
Wir freuen uns auf Sie!
Frauenchor 1924 Mannheim-Neckarau
Vorab-Info: Vera Hildebrand, Tel.: 0621/85 88 00
www.Frauenchor1924-Neckarau.de
P.S. Es sind keine besonderen Notenkenntnisse erforderlich.

Lebensart und gemütliches Ambiente
RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss
Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.
Täglich von 9.30 bis 1.00 Uhr geöffnet - durchgehend warme Küche bis 23.00 Uhr
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim
Tel. 06 21 / 82 41 61 oder 06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69
www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info

Schlosserei Wolfgang Weber
Meisterbetrieb
www.schlosserei-weber-mannheim.de
MA-Neckarau
Friedrichstraße 79
Tel. 0621 / 86 20 771
Fax 86 20 519
Mobil: 0170 / 28 00 156
Schlosserei.Weber.MA@t-online.de
• Treppen, Türe, Tore
• Geländer und Garagentore
• Vordächer, Balkone
• Edelstahl- und Alu-Arbeiten
• Stahlkonstruktionen
• Ver- / Beiputzarbeiten
• Schal- und Vergußarbeiten
• Abbrucharbeiten
• Restauration von historischen Metallarbeiten
• Reparatur, Instandhaltung, Anfertigung von Sonderkonstruktionen
• Balkonsanierung mit Fliesen- und Malerarbeiten
• Reparaturen von Geländern, Garagentoren, Türen und Fenstern
Tägliche Ausstellung mit Beratung

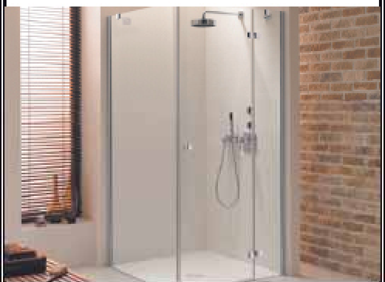
Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

Patientenforum Diako InForm
Diakonie Krankenhaus
Vortrag:
Dienstag, 7. Februar 2012, 18:00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock
„Muss man Krampfadern immer operieren?“
Prof. Dr. med. Gerhard Rümenapf
Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie
Frau Margit Wagenhan
Sektionsleiterin der Klinik für Gefäßchirurgie
Diakoniekrankenhaus
Diakoniekrankenhaus Mannheim GmbH
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1
www.diako-mannheim.de

THOMAS RAPP
Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Absicherungen - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Gittertore - Türen - Tore
• Sectionaltore
• Schließanlagen

SEIT 1880
HOLZBAU GABER
• Zimmerei • Sauna-Anlagen
• Dachausbau • Treppenbau
• Einbau von Dachflächenfenstern mit Zubehör
MA-NECKARAU · Tel. 85 11 19 · Fax 8 62 06 57

Ihr Badezimmer gestalten wir barrierefrei –
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.



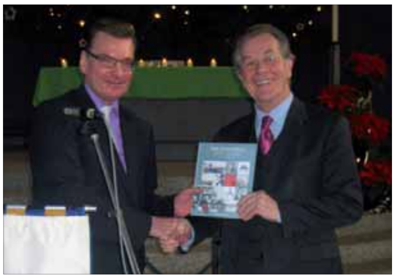
35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst · Fenster & Türen · Fliegengitter · Glasüren

MÜNCH
Heizungsbau · Sanitäranlagen
Zentralheizungen · Fernwärme
Projektierung wärmetechnischer Anlagen
Gas- und Ölfeuerungen
Schulstraße 52 · 68199 Mannheim
Tel. (06 21) 85 32 64 · Fax (06 21) 85 14 70

„Eine Sternstunde in der Geschichte des Stadtteils“

Franz Müntefering als Gastredner beim großen Rheinauer Neujahrsempfang



„Wir sind Patent“ – Das Buch über die Mannheimer Erfindungen steht nun auch im Hause Müntefering im Regal. Foto: Endres

RHEINAU. Strahlende Gesichter gab es zum traditionsreichen großen Rheinauer Neujahrsempfang im Kirchenschiff von St. Konrad. Der Grund dafür lag vor allem im Gastredner, dem ehemaligen SPD-Bundesvorsitzenden und „Vize-Kanzler“ der Bundesrepublik Franz Müntefering. „Er ist, seit dem Besuch des Kurfürsten mit Abstand der ranghöchste Besucher in unserem Stadtteil“, erklärte Konstantin Groß. Mit der Einladung an den Bundespolitiker wollten die Veranstalter, die Gemeinnützigen Vereine Rheinau und Pfingstberg, Rheinauer Gewerbeverein und die BASF-Siedlergemeinschaft, bewusst ein Zeichen für Demokratie und Europa setzen, so der Vorsitzende in seiner Begrüßung vor über 400 geladenen Gästen.

Müntefering selbst machte seinem Ruf, ein Mann klarer Worte zu sein, auch in Rheinau alle Ehre. „Wenn wir wollen, dass es den Menschen gut geht, müssen wir dafür sorgen, dass es jedem Einzelnen gut geht. Und hier fängt Politik erst an“, stellte er seiner fast 45-minütigen Rede voran und führte diesen Gedanken in allen Bereichen weiter aus. Dabei richtete er den Blick natürlich weit über Rheinau, Mannheim, ja sogar Deutschland und Europa hinaus: „Wir müssen Regeln finden für den Umgang miteinander in der Welt.“ Das gelte ganz besonders für den Umgang in der Wirtschaft. „Ich will nicht, dass Geld die Welt regiert. Geld und Wirtschaft müssen den Menschen dienen und nicht umgekehrt“, sagte der ehemalige Bundesminister für Arbeit und Soziales.

„Wir werden weniger, älter, bunter“, skizzierte er die demographische Entwicklung für die kommenden Jahrzehnte bis zum Jahr 2050. Das sei einfach eine Feststellung der Tatsachen. „Aber wir müssen wissen, wie man damit umgeht.“ Er selbst gab darauf mögliche Antworten: „Wir müssen die Erwerbsquote in Deutschland deutlich erhöhen.“ Dazu müssten junge Menschen und Frauen bessere Chancen im Berufsleben erhalten. „In ordentlich bezahlten Berufen“, ergänzte Müntefering und hatte dafür auch ein Beispiel: „Wenn in den Kindergärten so viele Männer beschäftigt wären wie Frauen, dann wären die Löhne höher.“ Außerdem dürften Ältere Menschen nicht zu früh aus dem Beruf hinaus gedrängt werden: „Es mag ja sein, dass jüngere Arbeitnehmer schneller laufen, aber die Älteren kennen die Abkürzungen“, veranschaulichte er den Grund dafür. Der Vize-Kanzler a.D. schloss seine Ausführungen mit einem Plädoyer für Engagement in der Lokalpolitik. „Die die sich anstrengen, sind, auch wenn sie Fehler machen, tausendmal gerechtfertigter, als diejenigen, die auf der Tribüne sitzen und sich das Maul zerreißen.“

Stehende Ovationen waren der Lohn für die überaus spannende Rede des Politprofis und Konstantin Groß war mit der Einschätzung des Gehrten schnell bei der Hand: „Wir haben eine Sternstunde in der Geschichte dieses Stadtteils erlebt.“ Als Dankeschön präsentierte er dem gebürtigen Sauerländer mit dem Buch „Wir sind Patent“ aus dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien einen Rückblick auf andere Sternstunden Mannheims. *end*

GESCHÄFTSWELT KOMPAKT

In dieser neuen Rubrik finden Sie Kurznachrichten aus der Geschäftswelt. Wenn Sie als GDS-Mitgliedsbetrieb neue Räume beziehen, Mitarbeiter einstellen oder neue Produkte und Dienstleistungen anbieten, können wir dies als Telegramm veröffentlichen.

Schicken Sie uns Ihre Information bitte an folgende E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

Betriebsjubiläen

NECKARAU. Die Ariva Hotel GmbH hat Ende Dezember 2011 ihren MitarbeiterInnen Maria Tzortzi, Olga Pantazi, Sakis Pantazis und Andreas Bräuer zum 10-jährigem Betriebsjubiläum mit einer Ehrenurkunde und einem 300,- € Scheck gratuliert. Hoteldirektor Leandros Kalogerakis dankte den Jubilaren für ihr Engagement in der Hoffnung auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Leandros Kalogerakis (M.) gratulierte den Mitarbeitern Sakis Pantazis und Andreas Bräuer (r.) zum 10-jährigen Betriebsjubiläum. Foto: zg

Rheinterrassen präsentieren Kultur am Fluss

LINDENHOF. Am Sonntag, 29. Januar, bieten Schmitto Kling & Hot Club the ZIGAN „Sinti-Jazz vom Feinsten“ – hoffnungslos altmodisch, zeitlos modern – im Gasthaus am Fluss. Am Sonntag, 12. Februar singt die Sopranistin Stefanie Freiburg „Lieder der Romantik“ von Schubert über Brahms bis Mahler, am Flügel begleitet vom Mannheimer Pianisten und Komponisten Werner Heinrich Schmitt. Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro. Reservierung unter Tel. 824161.

Infos unter www.rheinterrassen.info

Mannheim ist Patent

Neues Buch erzählt bewegende Geschichte

MANNHEIM. Aus dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien kommt zum Ausklang des automobilen Jubiläumsjahres eine besondere Lektüre: „Wir sind Patent. Mobilität aus Mannheim“ heißt das 112 Seiten starke Werk, in dem namhafte Experten die Bedeutung der Stadt für die Mobilitätsentwicklung beleuchten. Zur Buchvorstellung hatten die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz in die Thalia Buchhandlung in Mannheim eingeladen.

Carl und Bertha Benz, Heinrich Lanz, Karl Drais, Johann Schütte, Julius Hatry oder Heinz Haber – das Buch zeichnet das Leben bedeutender Persönlichkeiten nach, die von Mannheim aus mit ihren Ideen und Erfindungen die Welt erobert haben, betonte Herausgeber Stefan Seitz. Und für jedes Portrait wurden namhafte Experten gewonnen. So hat sich Winfried A. Seidel als Benz-Biograf einen Namen gemacht, Prof. Dr. Hans-Erhard Lessing ist als Herausgeber der deutschen historischen Fahrradliteratur Spezialist für Karl Drais, Wolf Engelen kennt sich wie kaum ein Zweiter im Werken und Wirken von Heinrich und Karl Lanz aus und Dr. Volker Kronemayer ist Experte für die Geschichte der Firma Schütte-Lanz und ihre Luftschiffe. Zusammen mit Beiträgen von Lokalhistorikern und Journalisten ist ein überaus unterhaltsames und lesenswertes Buch entstanden. „Damit wollten wir nicht in Konkurrenz zu anderen Büchern im Jubiläumsjahr treten“, erklärte Holger Schmid den ersten Sammelband aus seinem Haus. Vielmehr gehe es darum, die Bedeutung Mannheims in der Geschichte der Mobilität zu Lande, zu Wasser und in der Luft ins rechte Licht zu rücken. „Deshalb liegt der Schwerpunkt auch nicht auf dem Automobil allein, sondern auf allen richtungsweisenden Erfindungen aus der Stadt“, so Schmid weiter. Und das in einem größeren Zusammenhang: „Denn eines haben alle diese großen Erfinder gemeinsam: Ursprünglich stammen sie nicht aus Mannheim, sondern sind zugewandert“, verdeutlichte Seitz, warum auch das wirtschaftliche Klima mit den politischen und infrastrukturellen Gegebenheiten mit Hafen, Rangierbahnhof und Flugplatz ihren Stellenwert in diesem Buch erhalten haben.

Autoren und Herausgeber des Sammelbandes stellen das Buch vor. Foto: Schillinger

Gerade noch rechtzeitig vor Weihnachten ist der Sammelband mit über 100 Abbildungen erschienen. Er ist beim Verlag Schmid Otreba Seitz Medien in Mannheim-Seckenheim, in den Thalia-Filialen in Mannheim und in allen Buchhandlungen erhältlich. Die 18,90 Euro dafür seien eine gute Investition, sagte Schmid bei der Buchpräsentation: „Es stellt einen Großteil der Geschichte der Region dar und ist damit eine spannende und reichbebilderte Lektüre.“ Für die Unterstützung dankte er der Thalia Buchhandlung, dem Stadtarchiv Mannheim, der Heinrich-Vetter-Stiftung und der Stadtmarketing Mannheim GmbH. *end*

Autohaus Keller e.K.
Inhaber Horst Reinhardt
Unabhängige KFZ-Reparaturwerkstatt
• HU & AU täglich im Haus
• Karosserie- & Unfallinstandsetzung
• Lackierung
• Einlagerungsservice für Räder / Reifen
• Einlagerungsservice für Auto / Krafträder
• Scheibenreparaturen
• Klima-Service
• Inspektions-Service mit Mobilitätsgarantie
LIQUI MOLY MOTORENÖLE ADDITIVE AUTOPFLEGE

John-Deere-Str. 73 · 68163 Mannheim · www.keller-ek.de · Tel. 0621-83 47 60

NEUERSCHEINUNG
WIR SIND PATENT.
Mobilität aus Mannheim

Herausgeber:
Stefan Seitz, Karin Urich
Verlag:
Schmid Otreba Seitz Medien
Erscheinungsjahr:
2011, 1. Auflage
Format: 21 x 25 cm, Hardcover
Umfang: 112 Seiten, über 100 z.T. farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-9812985-6-7
Preis: 18,90 Euro
18,90 Euro
ERHÄLTLICH IN ALLEN NECKARAUER BUCHHANDLUNGEN UND BEIM VERLAG DER NAN!

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• KLIMATECHNIK
• ANTENNENTECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK
0621 851773
info@elektro-frey-gmbh.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet unter
www.stadtteil-portal.de

KOMPAKT

Keine Zeitung im Briefkasten?

NECKARAU. Die „Neckarau-Almenhof-Nachrichten“ sind bei der PPS Mannheim in guten Händen. Wir arbeiten als Verlag seit neun Jahren eng mit dem Dienstleister vor Ort zusammen. Jeden Monat sorgen zahlreiche Trägerinnen und Träger dafür, dass Zeitungen und Prospekte pünktlich in Ihrem Briefkasten ankommen. Leider klappt dies nicht in allen Fällen. Um die Qualität weiter zu verbessern, bieten wir Ihnen ab sofort einen direkten Draht zu unserem Vertriebspartner. Dadurch können Ihre Anliegen noch schneller bearbeitet werden. Falls Sie unsere Zeitung einmal nicht erhalten oder ein entsorgtes Zeitungspaket entdecken, melden Sie sich bitte zum Ortstarif bei folgender Rufnummer:

Tel. (0621) 1 22 67 99-0

PPS Mannheim und Schmid Otreba Seitz Medien danken für Ihre Unterstützung. *red*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion:
Leitung: Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeit: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Anzeigenleitung: Holger Schmid
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 17.800
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim
Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld.
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2010 vom Januar 2010.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Kiosk Petri	Feldbergstraße 91
Kiosk Toto-Lotto Balogh	Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann	Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke	Friedrichstraße 1
Deutsche Bank	Friedrichstraße 3-5
Café Zeilfelder	Friedrichstraße 6
Papier Groß	Friedrichstraße 9
Buchhandlung	
Schwarz auf Weiß	Friedrichstraße 11a
Commerzbank	Friedrichstraße 14
VR Bank Rhein-Neckar	Friedrichstraße 16
Gianna's Kiosk	Germaniastraße Ecke Friedrichstraße
Wilhelm-Wundt-Bücherei	Heinrich-Heine-Straße 2
Foto Arnold	Katharinenstraße 68
Schreibwaren Großkinsky	Meerwiesenstraße 2
Blumen Röth	Morchfeldstraße 28
Weru-Studio-Stotz	Neckarauer Straße 46
Pflegedienst SOPHIA	Neckarauer Waldweg 33
Schreibwaren Großkinsky	Niederfeldstraße 81
Paracelsus-Apotheke	Niederfeldstraße 84
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Niederfeldstraße 106a
AOK Kunden Center	Rheingoldplatz 2
Rheingoldshop	Rheingoldplatz 6
Sparkasse Rhein Neckar Nord	Rheingoldplatz
VR Bank Rhein-Neckar	Rheingoldplatz
Bürgerdienst Neckarau	Rheingoldstraße 14
Reiseland Atlantis	Rheingoldstraße 18
Le Buffet	Rheingoldstraße 36
Volkshaus	Rheingoldstraße 47
Rheingoldhalle	Rheingoldstraße 215
DIONI Zur Schindkaut	Schindkautweg 18
Schreibwaren Geiß	Schulstraße 11
Gehring´s Kommode	Schulstraße 82
Getränke Schmitt	Schulstraße 41
Blumen Hammer	Schulstraße 58
Apotheke in der Alten Seilerei	Seilwolff-Center
Getränke Schmitt	Steubenstraße 26
Steubenhof Hotel	Steubenstraße 66
Kfz-Krieger	Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen	Steubenstraße 86

Sicherheit im Pflegefall

Commerzbank Neckarau lud zum Informationsnachmittag

Elisabeth Roth (vorn l.) und ihre Gäste lauschen interessiert den Ausführungen von Claus Scheirle. Foto: Meixner

NECKARAU. Zu einem Informationsnachmittag in gemütlichem Ambiente lud Filialleiterin Elisabeth Roth Kunden und Interessierte ins Café Zeilfelder. „Finanzielle Sicherheit im Alter“ war das Thema, zu dem Claus Scheirle von der Allianz Versicherung Informationen und fachkundige Beratung bot, und das in ungezwungener Runde bei Kaffee und Kuchen.

Angesichts mehr als 2 Millionen pflegebedürftiger Menschen in Deutschland, die sich den Prognosen nach in 20 Jahren verdoppelt haben werden, schilderte Scheirle exemplarisch, wie sich die finanzielle Lage eines Haushalts bzw. einer Familie ohne private Pflege-Vorsorge dramatisch verändern kann, wie schnell ein Vermögen aufgezehrt wird, Immobilien verkauft werden und Kinder für die Pflegekosten aufkommen müssen.

Um dies zu vermeiden, stellte er ein Finanzierungsmodell vor, das Vermögensschutz bei schwerer Krankheit und schweren Unfällen bietet. Dafür wird ein Teil des Vermögens für 12 Jahre verzinst angelegt. Tritt der Pflegefall ein, wird eine lebenslange Rente je nach Höhe des eingesetzten Kapitals und nach Pflegestufe gestaffelt, bezahlt; passiert in dieser Zeit nichts, wird das Geld gemäß der Kapitalmarktentwicklung verzinst zurückgezahlt. Im Todesfall wird das Kapital vererbt. Bis zum Eintrittsalter von 76 Jahren kann ein Vertrag abgeschlossen werden.

Schon während des anschaulichen Powerpoint-Vortrags war Gelegenheit zu Fragen gegeben, welche die Zuhörer gern nutzten und u.a. beim wichtigen Thema Demenz erfuhren, dass es von Seiten der gesetzlichen Pflegeversicherung für dieses Krankheitsbild noch keine offizielle Pflegestufe gibt. Blieb an diesem Nachmittag die Botschaft, dass angesichts der demografischen Entwicklung und einer halbherzigen Gesundheitsreform eine individuell zugeschnittene private Vorsorge nötig ist. *cm*

Von Märchen, Pferden und Reitern

Schauprogramm der Reitgemeinschaft Mannheim Neckarau

NECKARAU. Wieder einmal ließ das Schaureiten des Reitvereins Mannheim Neckarau die Herzen der Pferdeliebhaber höher schlagen. In der festlich geschmückten Halle boten kleine und große Reiter mit ihren Pferden unterschiedlichster Rassen stimmungsvolle Darbietungen aus den Bereichen Dressur, Springen, Voltigieren und Kutschefahren.

Prächtig herausgeputzte Großpferde trabten zum Auftakt in die Reithalle, und der würdevolle Ernst des Formationsreitens kontrastierte auf humorvolle Weise mit den als Schneemänner verkleideten Reitern. Die so leichtfüßig dargebotene Quadrille war das Ergebnis langer und intensiver Arbeit. Nur durch hohe Präzision in der Ausführung der Figuren, konnte dieses schöne und stimmige Gesamtbild entstehen. Konzentriert führte jedes Pferd-Reiter-Paar seinen Part aus, darauf vertrauend, dass auch die anderen Paare in der Bahn ihre Aufgaben exakt erledigten.

Wendige Pferde und ihre Reiter zeigten bei einer weiteren Disziplin des Pferdesports ihr Können. Auf einem aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours galt es, diese souverän zu überwinden. Unfreiwillig wurde bei diesem Programmpunkt präsentiert, wie schnell es zur Verweigerung des Pferdes, ja sogar zum Sturz des Reiters kommen kann. Sicher entscheiden Tagesform und Gelassenheit maßgeblich darüber, wie reibungslos und erfolgreich das Springen verläuft; viel wichtiger dürfte jedoch gewesen sein, dass Pferd und Reiter unbeschadet blieben.

„Es schneit...“ lautete ein Programmpunkt, bei dem der weißgekleidete Voltigiernachwuchs mit viel Freude und Begeisterung seine Fertigkeiten vorführte. Schon mit fünf Jahren können die Kleinen bei der Reitgemeinschaft damit beginnen, ihr turnerisches Können darzubieten. Früh entsteht dadurch das Gefühl und das Wissen um den richtigen Umgang mit dem Partner Pferd. Ein pferdebegeistertes Mädchen ließ das Publikum an seinen träumerischen Gedanken teilhaben. Sollte es sich für Lucky Lukes sprechendes Pony entscheiden? Oder sah die Erfüllung seiner Wünsche doch eher nach einem gelehrigen Dressurpferd aus? Vielleicht aber würde ein Kleinpferd, das man vor eine Kutsche spannen könnte, das Glück dieser Welt bedeuten?

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung waren die von dem RG-Vorsitzenden Heinz Scheidel vorgenommenen Ehrungen der über die Region hinaus erfolgreichen Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau e. V. Folgende Teilnehmer der unterschiedliche Reiterklassen mit den Schwerpunkten Dressur und Springen wurden geehrt: Charlotte Krieger, Theresa Volckman, Selina Volckmann, Sebastian Ertz, Gamina Sauerwein, Anja Groß, Maximilian Ertz und Lennart Lauke.

Mit Präsenten an Gastkinder und Teilnehmer ging das über Wochen einstudierte Schauprogramm zu Ende und hinterließ durch seine abwechslungsreichen Darbietungen ein restlos begeistertes Publikum. *jo*

Lustige Schneemänner auf prächtigen Pferden waren beim Schauprogramm der Reitgemeinschaft Neckarau zu erleben. Foto: Johann

Simon Glaserei + Fensterbau
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims „Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de

Walter Stephan
Elektromeister
Mannheim-Neckarau Neckarauer Waldweg 88 Telefon 85 25 63
Elektroinstallationen und Reparaturen

Sanitär Kleissner
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 123a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-71 88 03-0
Fax: 0621-71 88 03-10
Mail: info@sanitaer-kleissner.de

LIEBHERR Kühlen & Gefrieren
Miele IMMER BESSER
Seit über 45 Jahren ein Team:
VERSBACH
Von Miele und LIEBHERR die Qualität, von uns der Service.
MA · August-Bebel-Str. 58 · Tel.: 0621 / 81 51 41

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

www.stadtteil-portal.de

Kompetenz seit 1969
Kress OHG
Bad + Design
Installation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 49
68199 Mannheim
0621 -81 52 45
-81 10 47

„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
LÖBS & KARG
www.loebs-und-karg.de

NEIDIG
Badausstellung Salzburg
Wärme und Wohlfühlen in Bad und Haus
Tel.: 43 74 56 00 – 24 Std. Service

BÜHN
Bestattungsinstitut
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
50 Jahre
Bestatter 2008 – Auszeichnung durch das Wirtschaftsministerium BW
Die Anerkennung steht für besondere Leistungen – individuelle Beratung und Betreuung, faire Preisgestaltung und Kostentransparenz.
Petra Reiß, Ingrid Mandas, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Patrick Howitz, Martha Bickenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zartmann
Lassen Sie sich von unserem Team ausführlich und individuell beraten zu:
- traditionellen oder modernen Bestattungsarten
- individuell gestalteten Bestattungen
- Bestattungen im günstigen Preissegment
- Ratenzahlung bei positiver Bonität über unseren externen Finanzdienstleister
Ein unverbindliches Angebot sowie Transparenz durch eine detaillierte Kostenaufstellung sind für uns selbstverständlich. Sprechen Sie uns an, wir stehen mit 50 Jahren Erfahrung an Ihrer Seite.
Fachlicher Rat und kompetente Hilfe – durch engagierte Menschen
wir begleiten sie auf dem weg des abschieds
68199 mannheim | friedrichstr. 3-5 | 06 21 - 81 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche+friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

BESTATTUNGS HAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim - Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungs-Vorsorge
Kostenlose Hausbesuche
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV MA-Neckarau
Mo - Fr 09:00 - 12:15 Uhr
und 13:00 - 17:00 Uhr
Infotelefon (0621) 57 60 69 22
Casterfeldstraße 52a
TÜV SÜD

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Mannheim
Mo - Do 08:00 - 18:00 Uhr
Fr 08:00 - 16:00 Uhr
Sa 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon (0621) 76 21 20 - 22
Dudenstraße 23
TÜV SÜD

TERMINE

→ Verein Geschichte Alt-Neckarau
20.2., 11.00-16.00 Uhr,
Remise: Rosenmontagsschmaus

→ Wilhelm-Wundt-Bücherei
(Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621-851195, e-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

→ Gehring's Kommode
20.1.: Fake Five. Freitagsjazz. Eintritt frei!
21.1.: Link Michel „Geschichten aus der Gattenwelt" Eintritt 12 Euro
27.1.: Rena Schwarz „Jung, attraktiv…und übrig!" Kabarett. Eintritt 12 Euro
28.1.: Johnny Rieger Band. Blues. Eintritt 12 Euro
3.2.: Haaga Folk Machine. Folk aus Finnland. Eintritt 10 Euro
10.2.: Unduzo. Neues Programm des Freiburger A-Capella-Quintetts. Eintritt 12 Euro
11.2.: Paul Millns. Blues mit faszinierender Stimme. Very british. Eintritt 12 Euro
17.2.: Mocábo. Rockpop aus Spanien, Frankreich, Italien, Brasilien, Argentinien, Mexiko. Eintritt 12 Euro
18.2.: Céline Bouvier: Weiberabend. Travestie, Stand-up-Comedy, Life-Konzert. Eintritt 12 Euro
19.2., Fake Five. Faschingsjazz. Eintritt frei!
20.2.: Die kessen Motten. Neckarauer Frauen-Kabarett. Eintritt 12 Euro
21.2.: Straßenfasching. Kehraus in der Kommode
22.2.: Herings Kommode. Matjes in Sahnesoße.
24.2.: Martin C. Herberg. Total guitar. Eintritt 12 Euro
Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr).Platzreservierungen unter Tel. 0621-853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr. Mo Ruhetag.

→ Freizeitschule
20.1., 20.00-21.30 Uhr,
Vortrag von Georg-Markus Goyert „Von Himmelskräften auf Erden" Über die biologisch-dynamische Landwirtschaft und das Geheimnis der Ernährung.
20./21.1., jeweils 15.30 Uhr:
Puppenspiel-Premiere „der Froschkönig" für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene
25.1.,Mittwochsmärchen: 16.15 Uhr
für Kinder ab 3 Jahren,
17.00 Uhr
für Kinder ab 5 Jahren.
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621/856766, www.freizeitschule.de

→ Schatzkistl
20.1., 20.00 Uhr: Harald Hurst „Von allem ebbes" " Eintritt 19,10 Euro
21.1., 20.00 Uhr:
Die 71. Silke-Hauck-Nacht mit Gästen. Eintritt 19,10 Euro
22.1., 20.00 Uhr:
Alla gut! Verliebt ins Quadrat. Eintritt 19,10 Euro
25.1./16., 17., 19., 23.2., 20.00 Uhr/12.2., 11.00 Uhr: Nierentisch & Caprifischer – Mannem in de 50er - Eintritt 19,10 Euro
26.1., 20.00 Uhr:
Anka Zink: „Sexy ist was anderes". Eintritt 19,10 Euro
27.1./9.2., 20.00 Uhr:
Dinner for one… wie alles begann. Eintritt 19,10 Euro
28.1., 20.00 Uhr: Madeleine Sauveur: „Ich höre was, was du nicht sagst". Eintritt 19,10 Euro
29.1., 16.00 u. 20.00 Uhr:
Leipziger Pfeffermühle „hurra, wie bleiben inkompetent". Eintritt 25,00 Euro
2.2., 20.00 Uhr: Harald Krüger: Rock'n Roll & Boogie Woogie-Solo-Konzert. Eintritt 19,10 Euro
3.2., 20.00 Uhr: Sascha Korf: „Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam"! Eintritt 19,10 Euro
4.2., 20.00 Uhr: die Twotones, Best-of-Show. Eintritt 19,10 Euro
5.12., 20.00 Uhr:
Arnim Töpel „Masterbabbler" Eintritt 19,10 Euro
10.12., 2.0 Uhr: Sven Hieronymus „Rocker vom Hocker" Eintritt 19,10 Euro
11.2., 20.00 Uhr:
Tanja Hamleh „Im weißen Schlössl – ein Mondscheinoperettical. Eintritt 19,10 Euro
12.2., 20.00 Uhr: Compania Flamenco Solera. Tanz und Leidenschaft. Eintritt 19,10 Euro.
14.2., 20.00 Uhr: Herz sticht. Gute Karten beim anderen Geschlecht. Eintritt 19,10 Euro.
18.2.,20.00 Uhr: Die 72,. Silke Hauck-Nacht mit Gästen. Unterhaltung ohne Grenzen. Eintritt 19,10 Euro. Vorverkauf: Ticket-Hotline 01805-600 141 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen der Region. Alle Infos und Tickets online unter www.schatzkistl.de.

→ Die Pilwe
28.1., 20.11 Uhr, GKM: Pilwe Nacht mit Tanz & Show. Eintritt 15 € (ausverkauft)
5.2.,14.11 Uhr, St Jakobus-Saal: Seniorensitzung. Eintritt 7 €
11.2., 20.11 Uhr, GKM: Prunksitzung. Eintritt 15 €
18.2., 14.11 Uhr,
St. Jakobus-Saal: Kindermaskenball. Eintritt 3,50 €
18.2., 20.11 Uhr, St Jakobus-Saal: Maskenball. Eintritt 10 €
21.2., 14.11 Uhr:
Zügl in Neckarau
21.2., ab 15.00 Uhr,
St. Jakobus-Saal: Kehraus Kartenvorverkauf jeden Montag,
18.30-19.45 Uhr, Friedrichstr. 64a, 1.OG, und zu den Öffnungszeiten der Reinigung Herrmann, Fischerstr. 6. Kartenbestellung unter Telefon AB/Fax 0621-858455

→ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof
11.2.12, 14.00 Uhr,
Volkshaus: Treffen.
Mit Programm zum Fasching

→ Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr,
Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend.
Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

→ Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr:
Rosenkranz
Dienstags 6.00 Uhr:
Meditation in der Form des ZEN
17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr:
Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr:
Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr:
Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
20.1., 18.00 Uhr: Eucharistiefeier z. Auftakt der Privatquartiersuche z. 98. Dt. Katholikentag
21.1., 18.00 Uhr:
Eucharistiefeier
11.00 Uhr
ökum. Kindergottesdienst
29.1., 11.00 Uhr:
Eucharistiefeier
4.2., 17.30 Uhr:
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
5.2., 11.00 Uhr:
Kinder-WEG Gottesdienst
12.2., 11.00 Uhr:
Eucharistiefeier
11.00 Uhr: Kleinkindgottesdienst
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

→ Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr:
Eucharistiefeier
19.00 Uhr: Abendlob
Dienstags 6.00 Uhr:
Einstieg in den Tag
Mittwochs 9.00 Uhr: Morgenlob
18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier
Freitags 15.00 Uhr:
Eucharistiefeier, anschl. eucharist. Anbetung
Besondere Termine:
22.1., 11.00 Uhr:
Eucharistiefeier
28.1., 18.00 Uhr:
Eucharistiefeier
29.1., 18.00 Uhr:
Dekanatsjugendgottesdienst
11.2., 17.30 Uhr:
Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

→ Matthäuskirche
22.1., 9.30 Uhr:
Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: ökumen. Kindergottesdienst (KiGo-Team)
29.1., 9.30 Uhr:
Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (KiGo-Team)
5.2., 9.30 Uhr:
Gottesdienst (N.N.)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (KiGo-Team)
12.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Bauer)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (KiGo-Team)
19.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (KiGo-Team)
26.2., 9.30 Uhr: Gottesdienst, Kirchenkaffee (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (KiGo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914/ Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

→ Lukaskirche
22.1., 9.30 Uhr:
Hauptgottesdienst
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
29.1., 9.30 Uhr: Gesamtgottesdienst (Prädikant Walter)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
2.2., 20.00 Uhr:
Dreiklang – Neue geistl. Lieder, Abendliturgie, gemütl. Beisammensein in der Kirche
5.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
12.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
10.45 Uhr: Kindergottesdienst
19.2., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfr. i.R. A. Schmitt)
26.2., 9.30 Uhr: Gesamtgottesdienst (Prädikant Walter)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, Do auch 18 bis 19 Uhr Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, lukasgemeinde@ekma.de

→ Markuskirche
22.1., 10.00 Uhr:
Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
29.1., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfrin. Lurk-Neumeier)
5.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
12.2., 10.00 Uhr:
Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
19.2., 10.00 Uhr:
Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
26.2., 10.00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Dekan i.R. Schuller)
10.00 Uhr: Kindergottesdienst
Weitere Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675
E-mail: markusgemeinde@ekma.de.
Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr.

Melden Sie Ihre Termine für Neckarau, Almenhof und Niederfeld an Claudia Meixner,
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

BESTATTUNGSHAUS KARCHER
seit 1985
Boris Karcher Fachgeprüfter Bestatter
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 - 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stsigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
- Brennwerttechnik Öl/Gas
- Fernwärme
- Wärmepumpen
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
- Energieberatung
- Modernisierung
- Instandsetzung
- Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▪ Dudenstraße 27 ▪ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▪ www.donpro.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GmbH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 - 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 - Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

UNSER TEAM VOR ORT

Karin Weidner (Anzeigen)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon 06 21-82 16 89
Fax 06 21-82 16 89
Mobil 0172-7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

Claudia Meixner (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-41 51 27
Fax 0621-41 24 89
E-Mail: c.meixner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2012

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
17. Februar (08. Februar)	Fit ins Frühjahr
30. März (21. März)	Ostern/ Leistungsschau
27. April (18. April)	Reisen
18. Mai (09. Mai)	MLP-Marathon/Biergärten
22. Juni (13. Juni)	Freizeitangebote
13. Juli (04. Juli)	Freizeitangebote
24. August (15. August)	Kerwe
14. September (05. September)	Energieeinsparung
05. Oktober (26. Oktober)	Gesundheit
02. November (24. November)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse /Gastroseite
30. November (21. November)	Advent/Nikolaus
21. Dezember (12. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 17. Februar

→ KOMPAKT

Mannheimer Trenkwalder-Filiale beschenkt Kinder- und Jugendheim St. Anton

MANNHEIM. Dem Kinder- und Jugendheim St. Anton übergaben Vertreter der Trenkwalder-Filiale Mannheim die liebevoll verpackten Geschenke der diesjährigen Weihnachtsaktion. Der Personaldienstleister hatte Anfang Dezember seine Kundenunternehmen aufgerufen, Geschenke zu spenden und diese bei Plätzchen und Glühwein gemeinsam zu verpacken. Zur feierlichen Übergabe wünschte Geschäftsstellenleiterin Johanna Reith der Leiterin des Kinder- und Jugendheims St. Anton, Claudia Deißler sowie allen Kindern alles Gute für das neue Jahr: „Die Arbeit, die hier über das ganze Jahr geleistet wird, ist nicht hoch genug einzuschätzen. Mit den Geschenken wollen wir diese Arbeit würdigen und unterstützen."
Das Kinder- und Jugendheim St. Anton bietet Kindern vom Säuglingsalter bis über 18 Jahre hinaus Hilfe bei der Gestaltung des Lebensalltags. Dazu gehören schulische Förderung, Anleitung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten wie Kochen, Putzen und Waschen, eine medizinische Versorgung und auch eine sinnvolle Freizeitgestaltung mit entsprechenden Angeboten. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen an einen strukturierten Tagesablauf heranzuführen. *pm/red*